

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
56. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2024 | 5
25. FEBRUAR – 9. MÄRZ



**VEREINT GEGEN DEN
KLIMAWANDEL**

Seite 4

**SEELSORGENDE
OHNE WEIHE**

Seite 3

WENIGER IST MEHR

Die Lebensbedingungen von Millionen von Menschen im Süden werden kontinuierlich prekärer, da langanhaltende Dürren die Ernten zerstören und die Menschen gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen. Dies ist nur ein Beispiel der verheerenden Folgen der Klimakrise. Die Erde darf sich auf keinen Fall um mehr als 1,5 °C erhitzen. Bereits 1,6 °C würden bedeuten, dass der Meeresspiegel um 30 cm ansteige, 2 °C hätten eine Reduktion von 3 Millionen Tonnen Fischbestand oder Ernteaussfälle von bis zu 7 Prozent zur Folge. Die Länder, die am stärksten dazu beigetragen haben, müssen endlich Verantwortung übernehmen.

Beweisen wir uns selbst, unseren Mitmenschen und unserer Umwelt, dass wir einen Beitrag leisten wollen und können. Die Lebensgrundlagen der traditionellen Fischer im Senegal sind bedroht. So sehr, dass Ousseynoum Thiom manchmal nach einem langen Tag auf dem Boot mit leeren Händen zurückkommt. Das Motto der Ökumenischen Kampagne 2024 passt ausgezeichnet zur Fastenzeit: «Weniger ist mehr». Unsere Handlungen haben einen Einfluss auf das Klima und somit auf die Lebensbedingungen im Süden. Jeder Beitrag zählt. Mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren verkleinert den persönlichen ökologischen Fussabdruck, eine Initiative für mehr Veloständer am Arbeitsplatz vergrössert den gemeinsamen Handabdruck. Fastenaktion, HEKS und Partner sein fordern in der Ökumenischen Kampagne 2024 dazu auf, Missstände zu sehen und klimagerecht zu handeln, denn jeder Beitrag zählt.

WWW.SEHEN-UND-HANDELN.CH/THEMA



OSTERZEIT IST FAMILIENZEIT

Ostern als Zeit der Hoffnung, der Familie und der gemeinsamen Momente. Um die österliche Familienzeit gemeinsam zu verbringen, den Austausch zu pflegen und Gemeinschaft zu leben, lanciert die Leifur Foundation, eine Stiftung für Spiel und Kreativität in Oberkirch, zwei Osterspiele. Die beiden farbenfrohen Spielblöcke widmen sich typischen Symbolen und Traditionen von Ostern. Ein kurzweiliger Spielspass für die ganze Familie mit einfachen Regeln, um direkt losspielen zu können. www.leifur.ch

Pfarrertreffen in Rom

Vom 28. April bis zum 2. Mai reisen 300 katholische Pfarrer aus aller Welt nach Italien, um zusammen über die Kirche der Zukunft zu sprechen. In diesem Rahmen ist zudem ein Treffen mit Papst Franziskus geplant. Der Austausch der Pfarrer in einem kirchlichen Bildungshaus unweit von Rom ist Teil der Abklärungen zur Welta synode, deren erste Versammlung im Oktober 2023 in Rom stattfand. Auf Nachfrage bei der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) ist jedoch noch unklar, welche hiesigen Pfarrer das Land in der Diskussion um die Zukunft der Kirche vertreten werden. «Wir haben gerade erst den Brief aus Rom zu diesem Thema erhalten. Das Auswahlverfahren befindet sich also noch in den Anfängen», erklärt Julia Moreno, Kommunikationsleiterin der SBK. kna/kath.ch



Die 1932 von Giuseppe Momo entworfene Spiraltreppe in den Vatikanischen Museen ist eines der architektonischen Highlights im Vatikan.

«Fasten ist tot, es lebe das Fasten!»

Niklaus Brantschen, Theologe und Zen-Meister (*1937)

SEELSORGENDE OHNE WEIHE

KEEM IBARRA / Unsplash



Der Priesterschwund in der katholischen Kirche hält seit Jahrzehnten an. Deshalb haben Laiinnen und Laien mehr und mehr Aufgaben in der Pastoral übernommen. Längst sind «funktionale Kleriker ohne Weihe» unersetzlich, weil die Kirche sonst gar nicht mehr funktionieren würde. Theologieprofessor Markus Ries ist überzeugt, dass es sich nur um eine Übergangssituation handelt. «Die Kluft zwischen geweihtem und funktionalem Klerus wird überwunden werden», sagt er. Wobei er in Zeiträumen von 20 bis 50 Jahren denkt. «Die Entwicklung läuft

langfristig darauf hinaus, dass künftig alle, die auf Dauer und professionell eine bestimmte Aufgabe wahrnehmen, für diese Funktion auch geweiht sein werden – unabhängig von Geschlecht oder Zivilstand. So entspricht es auch der ursprünglichen Tradition – und die Kirche ist ja dafür bekannt, dass sie Traditionen achtet.» Er geht auch davon aus, dass Frauen vermutlich in der nächsten Generation die Weihen empfangen werden. «Diese Entwicklung wird niemand aufhalten.» *kath.ch*

AUFGEFALLEN

«Das waren dann so Ausnahmen, mit denen man die Fischküche aufgewertet hat, also die eine Art gutes, wahrschafes Essen durch eine andere Art gutes Essen ersetzt haben. Das war pure Heuchelei! Und deshalb sage ich, Gott sei Dank ist das traditionelle Fasten gestorben.»

Der Schweizer Theologe Niklaus Brantschen, Mitbegründer des Lassalle-Hauses in Bad Schönbrunn, in einem Interview mit dem Schweizer Fernsehen SRF.

Das Christentum kannte lange über 100 Fastentage, an denen neben Fleisch auch auf Milchprodukte, Eier und Wein verzichtet wurde. Diese «Not» machte erfinderisch: Mönche brauten etwa Starkbier, das ihnen durch die Fastenzeit half. Vögel und Wassertiere wie der Biber wurden kurzerhand als Fisch deklariert, der gegessen werden durfte.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

GANZHEITLICH

Mit dem Aschermittwoch hat die vorösterliche Fastenzeit begonnen. Das Pflichtfasten hat zweifellos seine Bedeutung verloren, denn Fastengebote wurden in der Geschichte immer wieder umgangen und riefen wachsenden Widerstand hervor. Auf der anderen Seite wird jedoch der Grundidee eines sinnvollen Fastens eindeutig wieder mehr Beachtung geschenkt. Doch regelmässig wird der Fehler begangen, das Fasten entweder als eine rein geistige Angelegenheit zu sehen oder es andererseits rein körperlich zu definieren. Der Benediktinerpater Anselm Grün schreibt in seinem kleinen Büchlein zum Fasten über diese Einseitigkeit: «Man hat Leib und Seele voneinander getrennt. Das Fasten wurde zu einer rein geistigen Haltung. Man betonte den Geist des Fastens und verstand darunter die innere Freiheit gegenüber den Dingen dieser Welt, geistige Umkehr und Erneuerung. Man schaut fast verächtlich auf das rein körperliche Fasten herab und merkte dabei gar nicht, dass mit dem körperlichen Fasten auch der Geist des Fastens verschwand, ja dass die Spiritualisierung des Fastens zu einer neuen Materialisierung geführt hat.»

Fasten weckt Sehnsucht nach einem veränderten Leben. Indem wir uns selber ein wenig aus dem gesellschaftlichen Schussfeld nehmen und durch die Einschränkung unseres Lebensstils auch Solidarität mit den Minderbemittelten und Hungernden erfahren können, profitiert auch unser Körper durch Entschlackung und geringere Belastung. Fasten fasziniert und erschreckt zugleich; es zieht an und stösst ab; es scheint vernünftig und ist doch schwer zu verstehen. Fasten ist also eine ganzheitliche Angelegenheit. Auf keinen Fall eine sture einseitige Rosskur. Das Fasten kann Krankheiten heilen und es beugt Krankheiten vor, indem es ihnen gleichsam biologisch den Boden entzieht. Eine sinnvoll gestaltete Fastenperiode verleitet buchstäblich dazu, Ess-, aber auch andere Lebensgewohnheiten zu überprüfen, gegebenenfalls zu ändern und so gesünder und erfüllter zu leben. Und weil Leib und Seele eine Einheit bilden und also auch der Seele guttut, was dem Leib wohl bekommt, sind auch die seelisch-geistigen und spirituellen Wirkungen des Fastens nicht zu übersehen. Wer einmal die intensive Erfahrung des Fastens gemacht hat, der wird immer wieder seinen alltäglichen Lebensrhythmus durch eine Fastenzeit unterbrechen und daraus neue Kraft schöpfen.

**Mit freundlichen Grüßen
Reto Stampfli**

Vereint gegen den Klimawandel

Im Norden Senegals spürt man den Klimawandel stark und er verschlimmert die bereits schwierige Lage. Ressourcen wie Weiden, fruchtbare Felder und Regenwasser werden immer knapper, Hunger ist die Folge. In enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und mit lokal vorhandenen Mitteln erreicht das Projekt Bambaare spürbare Verbesserungen.

HEKS / FASTENAKTION / WWW.FASTENAKTION.CH

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE:

14. FEBRUAR – 31. MÄRZ 2024

WENIGER IST MEHR – JEDER BEITRAG ZÄHLT

Für mehr Klimagerechtigkeit können und müssen wir Verantwortung übernehmen und aktiv unseren Beitrag leisten. Schwindende Gletscher und Schneearmut hier, Dürreperioden und Hitzewellen dort – die Klimaerhitzung macht allen zu schaffen. Die Menschen im globalen Süden leiden am stärksten darunter. Nicht nur, dass sie am wenigsten dazu beigetragen haben, ihnen fehlt es auch an finanziellen Mitteln, um sich dagegen zu wehren und sich der Situation anzupassen. Die gute Nachricht: Wenn wir jetzt gemeinsam handeln, können wir das 1,5-Grad-Ziel noch schaffen. Die Ökumenische Kampagne 2024 schliesst den vierjährigen Zyklus zum Thema «Klimagerechtigkeit» ab und ruft dazu auf, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln unseren CO₂-Ausstoss massgeblich zu verringern – jetzt!

Ökumenische Kampagne
HEKS / Fastenaktion
CH70 0900 0000 6070 7707 2

KLIMAWANDEL UND BEVÖLKERUNGS- DRUCK SCHAFFEN ZUNEHMEND PROBLEME

Die Region Fouta an der Grenze zu Mauretanien ist eine karge Gegend. In der Folge des Klimawandels nimmt die Trockenheit zu und es gibt immer schlechtere Ernten. Auch der Bevölkerungsdruck trägt dazu bei, dass die Böden ausgelaugt sind, die Weiden werden knapp. Das zwingt die Viehzüchter, mit ihren Rinderherden auf der Suche nach Futter weiter weg zu ziehen und ihre Familien in den Dörfern zurückzulassen. In dieser Zeit sind die Frauen auf sich gestellt. In Notlagen haben sie keine finanziellen Mittel, zum Beispiel um ein Kind zum Arzt zu bringen oder Nahrungsmittel zu kaufen.

MIT LOKAL VORHANDENEN MITTELN DIE SITUATION VERBESSERN

Die Fastenaktion-Partnerorganisation Bambaare («Entwicklung»), arbeitet seit vielen Jahren eng mit der Bevölkerung zusammen. Sie gehen von den lokal vorhandenen Mitteln aus: Die Frauen organisieren Solidaritätsgruppen*, in deren Kassen sie anonym und freiwillig Geld einlegen. Dieses gemeinsame Vermögen wird dann für Gruppeneinkäufe und zinslose Kredite in Notlagen genutzt. Die Gruppen legen auch Gemeinschaftsfelder an, um während der jährli-

chen Knappheitsperiode günstiges Getreide zu haben. Die rund hundert aktiven Gruppen führen nicht nur zu sozialer Sicherheit, sondern geben den Frauen eine Stimme und fördern ihren Geschäftssinn. Aufgrund der grossen Nachfrage plant Bambaare nun, die Arbeit auf umliegende Dörfer auszuweiten und 50 neue Gruppen zu organisieren.

VERSCHULDUNG AUFGRUND VON HOCHZEITEN UND FESTEN VERHINDERN

Häufig sind es die Ausgaben bei Hochzeiten und andern Festen, welche die Familien in Schulden stürzen. Es gibt einen enormen sozialen Druck, dafür möglichst viel Geld auszugeben. Deshalb sprechen die Mitarbeitenden von Bambaare dieses Problem mit den Familien und Dorfverantwortlichen an. Nach langen Diskussionen entscheidet die Bevölkerung eines Dorfes jeweils, was ein vernünftiger Betrag ist, um sowohl der Tradition wie auch den eigenen Budgets gerecht zu werden. Dieser Betrag wird in einer Vereinbarung festgelegt und verhindert künftig das gegenseitige Überbieten und noch grössere Schulden.

FASTENAKTION ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für



Der Handabdruck lenkt den Blick zu den Sparpotenzialen.

eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

MENSCHEN STÄRKEN MENSCHEN

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

EINSATZ FÜR GERECHTE STRUKTUREN

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

VOM FUSS- ZUM HANDABDRUCK

Individuelle Taten für den Klimaschutz sind wichtig. Doch selbst grosse Veränderungen, um den eigenen ökologischen Fussabdruck zu verkleinern, reichen langfristig nicht aus. Der europäische Lebensstil verbraucht weit mehr Ressourcen, als der Planet Erde zur Verfügung stellt. Dies ist frustrierend und entmutigend. Mit dem Konzept des Handabdrucks lässt sich diese Perspektive nachhaltig verändern. Der Handabdruck lenkt den Blick weg vom Verbrauch hin zu den Sparpotenzialen der Ressourcen.

Der Fokus liegt auf dem Mach- und Erreichbaren, die Perspektive wechselt vom Ich zum Wir, das Ziel ist gemeinsamer Erfolg statt einsamer Frustration. Der Handabdruck lädt dazu ein, bestehende Initiativen und Projekte in der Umgebung zu entdecken und wertzuschätzen, was alles bereits gemacht wird. Diese Inspirationen werden weiterentwickelt und konkretisiert.

Das Handabdruck-Konzept stärkt und motiviert, da wir nicht alleine, sondern gemeinsam unterwegs sind. Es eignet sich für Kirchgemeinden und Pfarreien, Firm- oder Konfirmationsgruppen sowie als Reflexionsgrundlage für einen Freiwilligentreff oder Teamanlass. ■

*SOLIDARITÄTSGRUPPEN

Seit über 20 Jahren stehen im Mittelpunkt der Arbeit von Fastenaktion und seinen Partnerorganisationen Solidaritätsgruppen. Sie sind auf die kulturellen Besonderheiten der jeweiligen Länder abgestimmt. Dank des Ansatzes wird der Hunger nachhaltig und langfristig reduziert.

In den Solidaritätsgruppen zahlen die Mitglieder festgelegte Beträge in Form von Geld oder Grundnahrungsmitteln in eine gemeinsame Kasse ein. Daraus können sie günstige oder gar zinslose Darlehen für Grundbedürfnisse wie die Begleichung von Schulgebühren, Gesundheitsausgaben oder den Kauf von Nahrungsmitteln aufnehmen.

Auch bei Notfällen kann Geld oder Getreide geliehen werden, denn nicht Profit, sondern Solidarität und Absicherung stehen an erster Stelle. Fastenaktion finanziert jeweils Ausbildung und Begleitung der Gruppen, die durch lokale Animatorinnen und Animatoren geschieht, zahlt aber selbst nichts in die Kassen ein.

www.fastenaktion.ch/solidaritaetsgruppen/

Das Fasten meistern

Wenn du das Fasten erleidest, statt es zu meistern, sinkst du in dich zusammen, wirst traurig, gerätst in kalten Schweiss. Die Atmung stockt. Das Herz verkrampft sich. Die Stimme wird heiser und der Kopf leer. Wenn du aber der Stärkere bleibst, entdeckst du schliesslich über die Grenzen der eigenen Kräfte hinaus eine unerschöpfliche Kraft.

Lanza del Vasto (italienischer Philosoph und Dichter, 1901–1981)

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 25. Februar

2. FASTENSONNTAG

Tag des Judentums

«Was sollen wir nun dazu sagen? Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns? Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?» Röm 8,31–33

L1: Genesis 22,1–2.9a10–13.15–18

L2: Römerbrief 8,31b–34

Ev: Markus 9,2–10

Sonntag, 3. März

3. FASTENSONNTAG

«Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter.» Ex 20,10

L1: Exodus 20,1–17 (oder 20,1–3.7–8.12–17)

L2: 1. Korintherbrief 1,22–25

Ev: Johannes 2,13–25

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



David Hofffeld / Unsplash

TAG DES JUDENTUMS

Am dritten Fastensonntag wird in der katholischen Liturgie den Juden und ihrer Geschichte gedacht. Die jahrhundertelange Verfolgung der Juden durch Christen macht es notwendig, dass auf dem Weg der Busse und der Neubesinnung eine Haltung gegenüber den Juden heranreift, die dem Evangelium entspricht.

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Freitag, 23. Februar

Arte, 20.15 Uhr

Der Baader Meinhof Komplex

In den 1970er-Jahren begriffen Andreas Baader, Gudrun Ensslin und Ulrike Meinhof die BRD als faschistisches System und erklärten dem Staat den Krieg. Ihre Art, gegen den westlichen Imperialismus und den Vietnamkrieg zu protestieren, war brutale Gewalt. Die Reihe blutiger Anschläge endet erst 1977.

Samstag, 24. Februar

ORF 2, 17.30 Uhr

Bewusst gesund

Anregung und Anleitung zum Gesundwerden und Gesundbleiben. Wichtige Erkenntnisse rund um Vorsorge, das Wiederentdecken alten Wissens über das Fasten bis hin zu neuen Erkenntnissen aus der Welt der Medizin.



SRF/Maximilian Jahn & Nono/Jannik Knopka GHR

Sonntag, 25. Februar

SRF 2, 16.05 Uhr

Biking Borders

Die Freunde Nono und Max wollen Spenden für den Bau einer Grundschule in Guatemala sammeln. Um Aufmerksamkeit für ihr Projekt zu bekommen, fahren sie 15 000 Kilometer mit dem Fahrrad von Berlin bis nach Peking.

Sonntag, 25. Februar

ZDF, 18.30 Uhr

Was Schuld und Vergeben mit der Psyche machen

Ein Paar berichtet von dem Tod ihrer 14-jährigen Tochter und ihrem Weg zur Verzeihung. Sie haben vergeben, um ihren eigenen Frieden zu finden und nicht daran zu zerbrechen. In einem Studioexperiment werden individuelle «rote Linien der Vergebung» beleuchtet.

Dienstag, 27. Februar

SRF 2, 22.10 Uhr

Der Freund der Haie

Haie sind Leonardo Veras' grosse Leidenschaft. Für ihn zählt nur der Schutz dieser von vielen so gefürchteten Tiere. Das war aber nicht immer so. Früher war der 52-jährige in der Fischindustrie tätig, nur darauf aus, die Tiere zu jagen. Bis er merkte, dass die Fischerei ihre Grenzen überschreitet.

Donnerstag, 29. Februar

SRF 1, 23.50 Uhr

Quo vadis, Aida

Im Jahr 1995 arbeitet Aida als Übersetzerin für die niederländischen UN-Truppen, die in der Nähe von Srebrenica stationiert sind. Als die serbische Armee die Stadt unter dem Kommando des Generals Ratko Mladić erobert, suchen Tausende Menschen Zuflucht auf dem Stützpunkt.

RADIO

Samstag, 24. Februar

SWR 2, 08.30 Uhr

Warum Russlands Bevölkerung Putin unterstützt

Es ist für viele Menschen im Westen unverständlich, dass sich gegen den Machthaber Putin kein sichtbarer Widerstand aufbaut. Welche Rolle spielt dabei Propaganda und Einschüchterung?

Sonntag, 25. Februar

SRF 2, 21.00 Uhr

In päpstlichen Diensten

Diese Sendung wirft einen Blick auf die päpstlichen Komponisten. Über Jahrhunderte haben grosse Meister für die regierenden Päpste komponiert. Dabei sind erstaunliche Werke entstanden, die heute oft in Vergessenheit geraten sind.

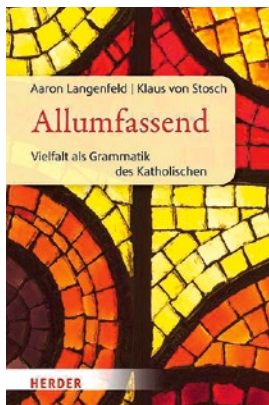
Mittwoch, 28. Februar

SRF 2, 20.00 Uhr

Michel Roth – Spielautomaten und Seilbahnen

Michel Roth nähert sich den Gegenständen forschend. Dass er sich nicht nur intensiv mit Seilbahnen, sondern auch mit dem Verhältnis von Musik und Spieltheorie beschäftigt hat, zeigt sich, wenn Flipperkugeln und Spielautomaten Klang und Struktur seiner Stücke beeinflussen. Eine Begegnung.

LITERATUR



Die katholische Kirche ist erschüttert von inneren Krisen. Konservative und Progressive stehen sich verbittert gegenüber. Dieser Band setzt dagegen auf das Verständnis der Kirche als katholisch, als allumfassend, das Vielfalt nicht eliminiert, sondern zusammenhält.

Aaron Langfeld/Klaus von Stosch
Allumfassend. Vielfalt als Grammatik des Katholischen.
 Herder Verlag, 2022, 192 Seiten, ISBN 978-451-39371-6

FILM



«Fallen Leaves» erzählt von zwei einsamen Menschen, die im nächtlichen Helsinki zufällig aufeinandertreffen. Sowohl sie wie auch er sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens.

Fallen Leaves
 Aki Kaurismäki, Finnland 2023
 Ab März im Kino

Fermata Musica

LAUS CRACOVIAE

Mittwoch, 6. März, 17.30 Uhr
 Jesuitenkirche Solothurn

Lieder für Krakau und das Königshaus – Estienne Grossin (c1350–1421), Nicolaus de Radom (c1400–c1450), Wincenty von Kielce (c1200–c1262), Nicolaus de Ostoróg (1567–1612)

Ensemble Dragma

Agnieszka Budzińska-Bennett, Gesang, Harfe & Leitung; Grace Newcombe, Gesang & Harfe; Jane Achtman, Vielle; Marc Lewon, Vielle, Laute & Gittern; Caroline Ritchie, Vielle

Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Chorus Conventus

WIEN UM 1800

Sonntag, 25. Februar 2024, 17 Uhr
 Klosterkirche St. Urban

Wiener Klassik: Welche Komponisten – von Frauen gar nicht zu reden – kommen Ihnen in den Sinn? Natürlich: Haydn, Mozart und Beethoven, die drei Fixsterne. Aber war da nicht mehr?

Joseph von Eybler (1765–1846): Gradualien und Offertorien; 766–1803): Klarinettenkonzert; Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): Kirchensonate, Laudate Dominum und Ora pro nobis

Madeleine Merz, Sopran / Markus Niederhauser, Klarinette; Orchester Grenzklang, Irene Benito Temprano, Konzertmeisterin; Chorus Conventus St. Urban; Patrick Oetterli, Leitung

Eintritt Fr. 30.– / Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn; Schulpflichtige und Kinder gratis

www.arsmusica.ch/Chorus

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
 56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
 Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmatzstr. 22, 4500 Solothurn |
 Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
 Silvia Rietz, Bellach | Jugendsite | Daniele Supino, Solothurn
 Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Spitalkirche zum Heiligen Geist

KONZERT IN DER FASTENZEIT

Mittwoch, 6. März 2024, 19.00 Uhr
 Spitalkirche zum Heiligen Geist Solothurn

Nicole Johänttgen «Labyrinth»
 Nicole Johänttgen, Saxophon
 Jon Hansen, Tuba
 David Stauffacher, Percussion

Christoph Schwager

DIOS MIO, MEHR GOLD!

Ein Erzähltheater vom reichsten Mann der Welt
 Sonntag, 17. März 2024, 17.00 Uhr
 SunsetEvent-Location, 4703 Kestenholz
 Nachdem Pizarro im 17. Jahrhundert das Inkareich für Spanien erobert und gnadenlos ausgebeutet hatte, konnte er in der neuen Hauptstadt Lima zu Recht ausrufen: «Ich bin der reichste Mann der Welt!»

Christoph Schwager, der in den 1980er-Jahren mit seiner Familie in einem Armenviertel Limas wohnte, lebte und arbeitete, erzählt in seinem bildgewaltigen Solotheater von der Eroberung Perus und von einem Jesuitenpater, der vor 400 Jahren im Gebiet der peruanischen Amazonas-Indianer Kapellen baute. Dios mio!

www.sunsetevent-location.ch

Solothurnische Interkonnektionelle Konferenz (SIKO)

STELLENAUSSCHREIBUNG

Leiterin/Leiter

ökumenische Fachstelle Heilpädagogischer Religionsunterricht (HRU) 50%
 per 1. August 2024 oder nach Vereinbarung

Nähere Angaben:

www.sofareli.ch/fachstelle-hru

Solothurn Tourismus – Themenführung

HISTORISCHE SPITAL-APOTHEKE UND ALTES SPITAL

14. März 2024, 18.00 Uhr

Entdecken Sie die historische Spitalapotheke bei einer interessanten Führung und erfahren Sie mehr über die spannende Geschichte. Die historische Spitalapotheke der Spitalschwes-terngemeinschaft kehrt im Laufe des Jubiläumsjahrs 2020 von ihrem Standort im Schwes-ternhaus beim Bürgerspital ins Alte Spital, ihre ehemalige Heimat, zurück.

Anmeldung unter: www.solothurn-city.ch/de/solothurn-erleben

Kino Dolce Vita – Solothurn

ERBARME DICH – MATTHÄUS PASSION STORIES

Donnerstag, 21. März 2024
 Kino Capitol, Solothurn

Ramon Gieling, Niederlande 2015, Deutsch, 99 Minuten
 Die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach ist über 250 Jahre alt, und bis heute berührt und beschäftigt sie ihr Publikum auf eindrucksvolle Weise.

Der Film, der sich diesem Phänomen widmet, erzählt mit grosser inszenatorischer Kraft von einem Figurenensemble, in dem jeder schicksalhaft mit der Passion verbunden ist. Das Leiden und Sterben Jesu Christi steht nicht allein für sich, sondern wird verwoben mit dem Leiden der Menschen. Wie in einem Theaterstück berichten der Maler, der Tänzer, die Sopranistin und einige mehr von ihren Begegnungen mit dem Werk, von ihren Beziehungen zu Gott, zu Trauer und Schuld.

www.cinedolcevita.ch

Lassalle-Haus

OSTERN FEIERN

Simon Petrus – Kämpfen, scheitern, lieben
 Donnerstag, 28. März, 17.30 Uhr bis Oster-sonntag, 31. März, 13.30 Uhr
 Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn
 6313 Edlibach

Petrus war ein schillernder Charakter. Er war leidenschaftlich, mutig, vorlaut, impulsiv, wankelmütig ... Trotz gegenteiliger Beteuerungen leugnete er beim Schauprozess Jesu aus Angst und Feigheit, dessen Jünger zu sein. Das hinderte Jesus jedoch nicht daran, Simon Petrus nach der Auferstehung eine wichtige Leitungsaufgabe in seiner Gemeinde anzuvertrauen. Der Spur dieser für das Christentum bedeutenden Gestalt nachzugehen und sie näher kennenzulernen, heisst gleichzeitig, sich dem anzunähern, der sein Vermächtnis auf Menschen wie Petrus gegründet hat: Jesus.

Neben inhaltlichen Impulseinheiten wollen uns die liturgischen Feiern der Geheimnisse von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu bei dieser Spurensuche begleiten.

Informationen und Anmeldung via QR-Code bzw. unter:

www.lassalle-haus.org/de/kursdetails/ostern-feiern-simon-petrus-kämpfen-scheitern-lieben-2024-m12



www.lassalle-haus.org

Paulus Akademie Zürich

RELIGION & LITERATUR

Schreiben über Krankheit, Sterben und Tod
Donnerstag, 29. Februar 2024, 18.30 Uhr
Paulus Akademie, Zürich
 Spiritualität ist zu einem Schlüsselwort der religiösen Gegenwarts-kultur geworden. Es steht dafür, dass die Wirklichkeit im Vorhandenen nicht aufgeht – und verweist damit auf alles, was die materialistisch-rationalistisch verengte Sicht des Lebendigen, die Welt des bloss Funktionalen und Verzweckten sprengt.

Behandelt werden Texte von drei Schweizer Prosaautorinnen und -autoren: Urs Faes (Halt auf Verlangen), Ruth Schweikert (Tage wie Hunde) und Peter Stamm (Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt).

Informationen und Tickets unter:
www.paulusakademie.ch

Kloster Mariastein

HÖLLE UND HIMMEL

Mariasteiner Konzerte
Sonntag, 10. März 2024, 16.00 Uhr
 Chorwerke von Heinz Holliger, Max Reger, Heinrich Schütz und Jacobus Gallus

Basler Madrigalisten
 Raphael Immoos, Leitung

Tickets: www.eventfrog.ch/Abendkasse

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

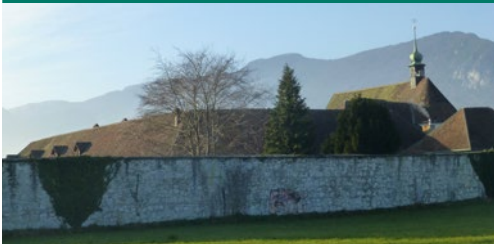
2. Fastensonntag
 Samstag, 24. Februar
 19.00 Uhr, Vigil
 Sonntag, 25. Februar
 10.45 Uhr, Eucharistiefeier
 17.00 Uhr, Vesper

3. Fastensonntag
 Samstag, 2. März
 19.00 Uhr, Vigil
 Sonntag, 3. März
 10.45 Uhr, Eucharistiefeier
 17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag
 19.00 Uhr, Eucharistiefeier.

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

2. Fastensonntag, 25. Februar
 08.00 Uhr, Eucharistiefeier

3. Fastensonntag, 3. März
 08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
 jeweils am Montag um 09.00 Uhr.

www.klostervisitation.ch

Kloster Mariastein

GOTTESDIENSTE

Sonn- und katholische Feiertage
 09.00 Uhr, Eucharistiefeier
 11.00 Uhr, Eucharistiefeier

Werktage
 09.00 Uhr, Konventamt

Chorgebet:
 12.00 Uhr, Sext (ausser Mo)
 15.00 Uhr, Non (Mi bis Sa)
 18.00 Uhr, Vesper (ausser Mo)
 20.00 Uhr, Komplet (Sa Vigil)

www.kloster-mariastein.ch

IBZ Scalabrini

GOTTESDIENSTE

Jeden ersten Montag im Monat

4. März, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli
 20.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St.-Josef, Baselstrasse 25, Solothurn
 Tel. 032 623 54 72
ibz-solothurn@scala-mss.net

www.scala-centres.net

Gehörlosengemeinde Nordwestschweiz

GOTTESDIENST

Sonntag, 3. März
Zwinglikirche, Grenchen
 10.00 Uhr, Gottesdienst
 mit Seelsorgerin Anita Hintermann, Stephan Hagenow und der hörenden Gemeinde Grenchen, anschliessend Apéro.

www.kathaargau.ch
gehörlosenseelsorge@kathaargau.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
 Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr, Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr, Lobpreis, Impuls und Anbetung

«CANDLE-LIGHT» WORSHIP GOTTESDIENST

Sonntag, 25.02.2024, 19.00 Uhr,
 St.-Ursen-Kathedrale, Solothurn

Loretto Solothurn, Grenchenstrasse 29
 4500 Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:
<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 29. Februar, 19.00 Uhr
 Reformierte Stadtkirche

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 2. März, 18.00 Uhr
 Kirche St. Martin, Olten

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier

Solothurner Spitäler soH



GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
 Sonntag, 3. März
 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Behörden & Fachstellen

- Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch
- Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch
- Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch
- Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch
- Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch
- Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch
- Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch
- Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch
- Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch
- Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch
- Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so
- Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch

Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie | **Vikar** | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch

Pfarrseelsorgerin | Bernadette Häfliger | 032 637 30 53 | bernadette.haefli@kath-solothurn.ch | Altersseelsorge

Pfarrseelsorger | Stefan Keiser | 032 622 12 65 | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | Glaubens- und Gemeinschaftsbildung | Kommunikation

Katechetin RPI | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese

Katechetin RPI | Dorota Jonczak | 032 623 32 11 | dorota.jonczak@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Jugendarbeit

Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Dankbarkeit



Quelle: Votivtafeln

Annina Schmidiger

Waren die Menschen früher dankbarer als heute?

Diese Frage hat mich in der letzten Zeit beschäftigt. Dies nicht ganz ohne Grund, denn es hat mich immer wieder in Kirchen gezogen, in denen Votivbilder zu sehen sind.

Als Kind fand ich es teilweise etwas beängstigend, wenn puppenartige Gliedmassen an den Kapellen- und Kirchenwänden hingen, heute faszinieren mich so manche Votivbilder. Auf den meist sehr sorgfältig gemalten Bildern ist von Tieren, kranken Menschen, über Nachwuchs bis zu Bränden im Dorf vieles zu sehen.

Die Gläubigen brachten die Votivbilder, die meist auf Leinwand oder Holz gemalt wurden, in Kirchen, Kapellen und an Wallfahrtsorte. Denn als sie, ihre Angehörigen oder ihr Hof unter Krankheit oder Not litten, hatten sie ein Gelübde abgelegt und brachten aus Dankbarkeit die Tafeln nach der Rettung oder als Bitte zur Rettung aus einer Notlage an diese heiligen Orte.

Auch aus der heutigen Zeit gibt es Votivbilder, doch hat diese Praktik nur noch wenig Bedeutung in der modernen Gesellschaft.

Verbreiteter ist es heute, in den Kirchen still eine Andachtskerze anzuzünden, zur Bitte, zum Dank oder zum Gedenken; oder im stillen Gebet seinen Dank auszudrücken.

In einem Schulzimmer begegne ich auch zeitgenössischen Täfelchen. Bei einer Kollegin schreiben die Kinder im Religionsunterricht zum Einstieg auf, für was sie dankbar sind. Jede Woche, wenn ich das Zimmer betrete, hängen neue anonyme Schildchen dort.

Zu sehen, wofür andere Menschen dankbar sind, regt zum Nachdenken an. Für was bin ich dankbar?

Und dabei müssen es nicht einmal die grossen Wunder sein. Die Kinder im Schulzimmer machen es vor. Sie sind dankbar für Freundschaften, Gesundheit, Ferien mit der Familie, eine gute Note, ein feines Mittagessen oder einfach, dass Gott da ist.

Und wofür sind Sie dankbar? Vielleicht schenkt uns die Fastenzeit einen Moment, in dem wir innehalten und uns neu darauf besinnen dürfen.

Annina Schmidiger Spielmann, Katechetin RPI

Lebenslagen



Das Leben hat viele Facetten mit diversen Gefühlen und Lebenssituationen. Dabei ist es gut zu wissen, dass man auch in diesen verschiedenen Lebenslagen begleitet werden kann.

Neu finden Sie nicht mehr nur auf unserer Homepage die Rubrik «Lebenslagen» (www.kath-solothurn.ch/lebenslagen), sondern auch in Ihrer Kirche und auf Ihrem Pfarramt. Ob «Kircheneintritt», «Taufe», «Hochzeit», «Einkehr – Gottesdienste, Versöhnung, Beichte», «Krise» oder «Trauer» – auf den Karten finden Sie Informationen und Kontakte, welche Sie in dieser Situation vielleicht brauchen können.

Annina Schmidiger Spielmann, Katechetin RPI

Digitreff 1. Halbjahr 2024

An folgenden Terminen finden **Kurzinputs in der Zentralbibliothek** (Bielstrasse 29, Solothurn) jeweils von **16.00 bis 17.45 Uhr** statt:

22. Februar 2024: **SBB-APP**

21. März 2024: **WhatsApp**

18. April 2024: **Sicherheit im Internet**

23. Mai 2024: **Google Maps**

20. Juni 2024: **Wetter App**

Ökumenischer Weltgebetstag



Gemalt von Marie-Jo Brancato

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr, Reformierte Stadtkirche Solothurn

Die Liturgie für den ökumenischen Weltgebetstag am 1. März verfassten christliche palästinensische Frauen. Die Entscheidung dafür fiel lange vor dem jüngsten Nahostkonflikt. Umso wichtiger ist es, ihren Stimmen Gehör zu schenken und für den Frieden für alle unter Kriegen leidenden Menschen in der Welt zu beten – gemäss den Worten des Paulus: «durch das Band des Friedens erträgt einander in Liebe» (Eph 4,3). Die Liturgie wird von der ökumenischen Frauengruppe und von Pfarrerin Tanja Grünig gestaltet. Salaam – der Friede sei mit uns allen!

Dorota Jończak, Katechetin RPI

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 25. Februar

2. Fastensonntag

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Begleitet von der Candle-Light-Band.

Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess.

Mittwoch, 28. Februar

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 3. März

3. Fastensonntag

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung durch den Domchor.

Anschliessend Suppenmittag im Pfarreisaal St. Ursen.

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktion-Projekt für die indigene Bevölkerung in Guatemala.

Mittwoch, 6. März

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 9. März

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 25. Februar, 09.00 Uhr

2. Fastensonntag

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 1. März

Herz-Jesu-Freitag

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Anschliessend Kaffee im Pfarrhaus.

18.30 Uhr, Rosenkranz

der Männerkongregation Mariä Himmelfahrt.

Samstag, 2. März

08.30 Uhr, Synodengottesdienst

17.00 Uhr, Hl. Messe der

portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 3. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Hl. Messe in italienischer Sprache

Donnerstag, 7. März, 14.30 Uhr

Feier der Krankensalbung

Freitag, 8. März

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

19.30 Uhr, Abendlob

Musikalische Gebetszeit der Singknaben.

Samstag, 9. März

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Sr. Paula Schaad;

Kurt und Bernadette Meyer-Marty.

17.00 Uhr, Hl. Messe der

portugiesischsprachigen Mission

ST. MARIEN

Samstag, 24. Februar

2. Fastensonntag

12.00 Uhr, Suppenmittag

im Pfarreiheim St. Marien.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess.

Sonntag, 25. Februar, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 2. März

3. Fastensonntag

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktion-Projekt für die indigene Bevölkerung in Guatemala.

Sonntag, 3. März, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 9. März

4. Fastensonntag

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Don Bosco Werk – Jugendhilfe weltweit.

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

16./17. Dezember, 3. Advent

Kiriat Yearim, Schweizer Kinderdorf in Israel, Fr. 460.55.

17. Dezember, Zirkusgottesdienst

Philipp Neri Stiftung, Fr. 1090.20.

23.–26. Dezember, Weihnachten

Kinderspital Bethlehem, Fr. 6091.40.

30. Dezember–1. Januar 2024

Gassenküche Solothurn, Fr. 1316.35.

6./7. Januar, Dreikönigsfest

Sternsingeraktion, Fr. 1884.20.

13./14. Januar, Epiphanie

Inländische Mission, Fr. 923.20.

20./21. Januar

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, Fr. 979.55.

Für alle diese Gaben ein recht herzliches «Vergelts Gott».

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum 80. Geburtstag, am 4. März, Frau Barbara Schuler.

Wir wünschen unserer Jubilarin einen frohen Festtag und für die Zukunft Gottes Segen.

Todesnachrichten

Aus unseren Pfarreien sind verstorben, am 27. Januar,

Frau Helene Leippert-Buchwalder; am 7. Februar, Frau Sylvia Sigrist-Dalle Vedove.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Mittagstisch St. Marien

Dienstag, 27. Februar, 12.00 Uhr

Grosser Saal Pfarreiheim

Zum Unkostenbeitrag von Fr. 12.– sind Sie herzlich eingeladen.

Anmeldung bis Samstagmittag bei Monika Zäh, Tel. 079 469 95 02.

Tertianum Residenz

Sphinxmatte

Freitag, 1. März, 16.15 Uhr

Katholischer Gottesdienst

mit Krankensalbung.

Versöhnung und Beichte in der Fastenzeit

Krankensalbung

Donnerstag, 07.03.2024, 14.30 Uhr, Jesuitenkirche

Pfarrer Thomas Ruckstuhl und Vikar Roy Jelahu

Versöhnungsfeier

Donnerstag, 14.03.2024, 14.30 Uhr, Jesuitenkirche, Pfarrer Thomas Ruckstuhl

Beichte und Versöhnungsgespräche

Samstag, 02.03.2024, 16.30–17.30 Uhr, St. Marien, Vikar Roy Jelahu

Samstag, 09.03.2024, 16.30–17.30 Uhr, Kathedrale, Vikar Roy Jelahu

Samstag, 16.03.2024, 16.30–17.30 Uhr, St. Marien, Vikar Roy Jelahu

Samstag, 23.03.2024, 16.30–17.30 Uhr, Kathedrale, Pfarrer Thomas Ruckstuhl

Karfreitag, 29.03.2024, im Anschluss an die Karfreitagsliturgie, Kathedrale

Pfarrer Thomas Ruckstuhl und Vikar Roy Jelahu

Karsamstag, 30.03.2024, 15.00–17.00 Uhr, Kathedrale

Pfarrer Thomas Ruckstuhl und Vikar Roy Jelahu

Adoray-Lobpreis Solothurn

Sonntag, 3. März, 19.00 Uhr

Jesuitenkirche

Gebetsabend für Jugendliche von 15 bis 35 Jahren.

www.adoray.ch/orte/solothurn/

Kirchenmusik

Sonntag, 3. März, 10.00 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale

Der Domchor gestaltet den Gottesdienst des 3. Fastensonntages musikalisch mit Motetten für Chor und Orgel aus England.

Kollekte

Frauengottesdienste 2023

Im vergangenen Jahr wurde bei den Frauengottesdiensten für Lysistrata gesammelt. Lysistrada berät und unterstützt Sexarbeiter*innen im Kanton. Fr. 800.–, die für die Gesundheitsförderung und die Prävention von Gewalt eingesetzt werden, konnten überwiesen werden. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

Im Jahr 2024 geht die Kollekte an die Kindergruppe des «Solothurnischen Zentrums Oberwald, Institution für Menschen mit Beeinträchtigungen».

Antoinette Schwaller

Suppentage in der Fastenzeit



HEKS / Fastenaktion

In der Fastenzeit laden wir zum **Suppenzmittag** in unseren Pfarreien ein. Mit den diesjährigen Spenden für die Suppe unterstützen wir Fastenaktion-Projekte in Guatemala zur Stärkung des selbstbewussten Handelns der indigenen Bevölkerung.

Eine feine Suppe können Sie schon am **Samstag, 24. Februar, ab 12.00 Uhr im Pfarreiheim St. Marien** geniessen. Diese wird von Anto Knezevic aus frischen Zutaten und mit grosser Sorgfalt zubereitet.

Nach dem **Sonntagsgottesdienst am 3. März, ab 11.00 Uhr gibt es eine leckere Suppe im Pfarramt St. Ursen**. Rosa Maria Supino kocht für Sie nach dem alten Rezept und aus den besten regionalen Produkten. Nach dem Suppenessen wartet auf Sie ein Buffet mit leckerem Dessert, das die Frauen aus unseren Pfarreien mit viel Liebe backen.

Unsere Suppentage sind dank der wertvollen Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer:innen möglich. Vielen Dank für euer Engagement!

Dorota Jończyk, Katechetin RPI

Ein Weg, der bewegt



Handlungen steht, die Erstkommunion, wenn die Kinder weisse Alben tragen, die Firmung, wenn die Jugendlichen langsam zu jungen Erwachsenen heranwachsen ... diese Sakramente sind den meisten Familien vertrauter. Bei der Versöhnung geht es darum, sich mit der eigenen Schuld bzw. Schuldfähigkeit auseinanderzusetzen und mit der Tatsache, dass der Mensch nicht einfach nur «gut» ist. Dies bietet wiederum die Chance auf Vergebung, Versöhnung und einen Neubeginn. Auch Kindern bietet das Sakrament der Versöhnung in seiner heutigen Form eine Chance. Die Kinder setzten sich mit sich selbst auseinander und überlegen, welche Werte ihnen wichtig sind. In der Zeit von sozialen Medien, in denen uns oft ein Bild des perfekten und erfolgreichen Menschen gezeigt wird, lernen sie, dass Fehler zum Leben gehören und wer sich damit auseinandersetzt, hat die Chance auf einen Neubeginn.

Am 20. Januar gingen 25 Kinder aus den Pfarreien St. Ursen und St. Marien mit einer erwachsenen Begleitperson auf den Versöhnungsweg in St. Marien. Gemeinsam haben sie sich an zehn Stationen mit Fragen rund um ihr Leben beschäftigt, um anschliessend zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung zu empfangen.

Das Sakrament der Versöhnung ist nicht das populärste der Sakramente. Die Taufe, bei dem der Täufling im Zentrum der rituellen

Vielleicht ist das Sakrament der Versöhnung nicht das populärste und kommt ohne grosses Familienfest aus, jedoch ist es ein Sakrament, das bewegt. Wenn die 4.-Klässler:innen mit ihren Begleitpersonen am Ende des Versöhnungswegs angelangt sind, freue ich mich immer zu sehen und zu hören, dass der Weg und die Gespräche, die sie zusammen geführt haben, etwas in ihnen ausgelöst haben und sie etwas von diesem Tag mitnehmen.

Annina Schmidiger Spielmann, Katechetin RPI

Römisch-katholische Kirchgemeinde

Hauptgasse 75, 4500 Solothurn

Die Stelle eines/r

Domsakristans/in und Hauswarts/in 80 – 100 %

ist per 1. Mai 2024 oder nach Vereinbarung neu zu besetzen.

Ihre **Aufgaben** sind der Sakristanendienst in den Kirchen der Pfarreien St. Ursen und St. Marien, Solothurn. Sie sorgen für Pflege und Unterhalt der Gotteshäuser und Pfarreiheime und Sie sind verantwortlich für die Betreuung der technischen Anlagen der Liegenschaften. Sie führen das Sakristanenteam und arbeiten eng zusammen mit der Verwaltung der Kirchgemeinde und mit dem Pfarreiteam.

Wir **bieten** eine abwechslungsreiche, selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit. Die Besoldung richtet sich nach dem Dienst- und Besoldungsreglement der Kirchgemeinde.

Sie **sind** eine offene, initiative Persönlichkeit mit abgeschlossener Berufsausbildung und einiger Lebenserfahrung und sind mit der römisch-katholischen Kirche verbunden. Sie sind teamfähig, können sich aber, wo nötig, auch durchsetzen. Sie sind handwerklich geschickt; vielleicht haben Sie eine Ausbildung als Hauswart gemacht; und Sie sind bereit, den Berufsausweis der Sakristanenschule zu erwerben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Foto, Zeugnisse) **online** an E-Mail: kg-verwaltung@kath-solothurn.ch bis **26. Februar 2024**.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne,

der Kirchgemeindepäsident, Karl Heeb, unter 078 708 21 72
der Verwalter/Gemeindeschreiber, Roland Rey, unter 032 622 19 91

Fahrdienst Sonntagsmesse

Sonntag, 3. März, 10.00 Uhr, St.-Ursen-Kathedrale



Der Malteserhospitaldienst bietet am **Sonntag, 3. März**, einen Fahrdienst für Personen mit einer Beeinträchtigung an, welche der 10-Uhr-Messe zu St. Ursen beiwohnen möchten.

Anmeldung an das Pfarreisekretariat Tel. 032 623 32 11. Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung.

Personen, die das Malteserteam verstärken möchten, schreiben bitte an solothurn@shoms.ch oder melden sich beim Pfarreisekretariat.

Felix von Sury

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.kath-solothurn.ch | stniklaus@kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz | **Öffnungszeiten** | MO, MI und FR 9.00–11.00 Uhr | 032 622 12 65
Ansprechperson | Stefan Keiser | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | 032 622 12 65
Kirchgemeindeverwaltung | Legatex Bertschi AG | 032 626 36 86 | samuel.bertschi@legatex-bertschi.ch

Gottesdienste

Sonntag, 25. Februar, 10.30 Uhr
St. Niklaus

Wortgottesfeier

Jahrzeit: Erika und Theo Muntwyler-Flury; René Monteil-Hunziker; August und Elise Geiger, Engelbert und Rosalie Möll-Sutter; Gerhard Moll; Rosmarie Biedermann; Urs Biedermann-Straub.
Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.
Kollekte: Für den diözesanen Synodalen Prozess.

Dienstag, 27. Februar, 09.00 Uhr
Rüttenen

Wortgottesfeier

Sonntag, 3. März, 10.30 Uhr
St. Niklaus

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Hanna und Benedykt Drewnowski-Pressler; Lilly Marti-Allemani; Alfred und Frieda Zimmermann-Künzli; Josef und Alma Reinhart-Isch; Rita Waldmeier-Steiner; Berta Steiner-Sterki; Adolf Steiner-Sterki.
Predigt und Liturgie: Thomas Ruckstuhl.
Kollekte: Sales. Schwesterngemeinschaft.

Dienstag, 5. März, 09.00 Uhr
Rüttenen

Wortgottesfeier

Donnerstag, 7. März, 11.00 Uhr
Einsiedelei, Martinskapelle

Predigt und Liturgie: Weihbischof Martin Gächter.

Freitag, 8. März, 17.00 Uhr
Martinskirche Riedholz

Friedensandacht



Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:
zum 85. Geburtstag am 27. Februar Frau Paula Rita Stöckli;
zum 90. Geburtstag am 2. März Herr Josef Marti
zum 98. Geburtstag am 3. März Frau Martha von Büren
zum 102. Geburtstag am 25. Februar Herr Albert Stoller.
Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren ein frohes Fest im Kreise ihrer Familien und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Christa Hürlimann verlässt das Pfarreisekretariat

Liebe Christa, elf Jahre hast du deine Arbeit im Pfarramt in St. Niklaus und zwei Jahre im Pfarramt Flumenthal mit viel Freude kompetent ausgeführt. In dieser Zeit hast du den Übergang in den Pastoralraum begleitet, vieles erlebt und mitgetragen. Deine Kompetenz, deine Gastfreundschaft, deine Einsatzbereitschaft und dein soziales Engagement haben wir sehr geschätzt. Du hattest für die Menschen und ihre Anliegen Zeit, ein offenes Ohr und ein mitfühlendes Herz. So hast du im Pastoralraum und in der Pfarrei viel Gutes mitgeprägt und Verantwortung übernommen. Herzlichen Dank für deinen Einsatz bei uns. Per Ende Februar verlässt du das Pfarreisekretariat in St. Niklaus und in Flumenthal. Im Namen der Mitarbeitenden und vieler Menschen in Rüttenen, Riedholz, Feldbrunnen, Solothurn, Flumenthal, Hubersdorf, Attiswil und im Pastoralraum SOUL wünsche ich dir alles Gute für deine private und berufliche Zukunft, Gesundheit und Gottes Segen. Wir freuen uns mit dir, dass du eine neue Arbeitsstelle in Solothurn antreten darfst!

Thomas Glur-Schüpfer

Kollekten

Dankbar durften wir folgende Kirchenopfer entgegennehmen:

November 2023

01.11.	Blumenhaus Buchegg	Fr.	211.50
05.11.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	28.25
12.11.	Kirchenopfer pastorale Anliegen	Fr.	190.75
19.11.	Sales. Schwesterngemeinschaft	Fr.	77.50
26.11.	Kinderspitex Nordwestschweiz	Fr.	404.40

Dezember 2023

03.12.	Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	151.40
10.12.	Alzheimer Schweiz	Fr.	211.00
17.12.	Die Dargebotene Hand, Tel. 143	Fr.	155.00
24./25.12.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr.	602.60

Januar 2024

01.01.	Missio, Aktion Sternsingen	Fr.	99.20
07.01.	Epiphanielkollekte	Fr.	54.00
10.01.	Projekt JUMP	Fr.	476.00
14.01.	Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr.	162.25
21.01.	Aufgaben der Pfarrei	Fr.	109.15
28.01.	Regionale Caritas-Stellen	Fr.	148.00

Unsere Verstorbenen

Am 30. Januar verstarb Herr Anton Keist, wohnhaft gewesen in Rüttenen.
Gott schenke dem Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unseres herzliches Beileid.

Gottesdienste

Sonntag, 25. Februar, 10.00 Uhr

2. Fastensonntag

Kirche Flumenthal

Wortgottesfeier

Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.
Kollekte: Diöz. Kollekte für den Synodalen Prozess.

Sonntag, 3. März, 10.00 Uhr

3. Fastensonntag

Kapelle Hubersdorf

Wortgottesfeier

Jahrzeit: Maria Elisabeth und Josef Flück-Schneider; Johann und Maria von Büren-Biberstein.
Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.
Kollekte: Für den Unterhalt und Betrieb der Kapelle in Hubersdorf.

Voranzeige

Sonntag, 10. März

Pastoralraum

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:
zum 80. Geburtstag am 1. März, Herr Emil Josef Schwaller-Janz.

Wir wünschen dem Jubilaren ein frohes Fest im Kreise seiner Familie und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Unsere Verstorbenen

Am 5. Februar verstarb Frau Olga Montinaro-Iarrobino, wohnhaft gewesen in Flumenthal.
Gott schenke der Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Christa Hürlimann verlässt das Pfarreisekretariat

Per Ende Februar 2024 verlässt Christa Hürlimann das Pfarreisekretariat in St. Niklaus und in Flumenthal. Ich sage an dieser Stelle einfach: Danke für die gemeinsame Zeit! Weitere Ausführungen nebenan.

Neu wird Ursula Binz das Sekretariat führen. Herzlich willkommen!

Fortsetzung auf nächster Seite...

Pfarrei Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Ursula Binz | DO 8.00–11.00 Uhr
Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Christina Spichiger | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | verwaltung.kath.flum@bluewin.ch

Gratulationen

Auch weiterhin möchten wir den Pfarreiangehörigen (80-, 85-, 90-, 95-jährigen und älteren) im «Kirchenblatt» gratulieren. Meistens können wir unseren Jubilarinnen und Jubilaren damit eine Freude bereiten. Ab und zu wird aber auch der Wunsch geäußert, diese Geburtstage nicht zu publizieren. Damit keine unliebsamen Pannen entstehen, bitten wir all jene, deren Geburtstag nicht im «Kirchenblatt» erscheinen soll, uns dies mindestens zwei Monate vor dem Festtag mitzuteilen.

Sekretariat

Kollekten

Dankbar durften wir folgende Kirchenopfer entgegennehmen:

Dezember 2023

03.12.	Kapellenfonds	Fr.	184.40
10.12.	Universität Fribourg	Fr.	42.50
24./25.12.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr.	723.00

Januar 2024

07.01.	Kapellenfonds	Fr.	135.00
14.01.	Epiphaniakollekte	Fr.	36.00
28.01.	Regionale Caritas-Stellen	Fr.	53.00

Demission von Guido Zeltner als Präsident des Kapellenvereins Hubersdorf

Guido Zeltner wirkte im Vorstand, zuerst als Mitglied und dann 22 Jahre als Präsident im Kapellenverein. Für ihn war schon länger klar, dass er einer jüngeren Kraft Platz machen will. Es ist dem Kapellenverein gelungen, dieses Problem sehr gut zu lösen. Deshalb hat Guido Zeltner sich entschlossen, an der kommenden Generalversammlung am **5. März 2024** als Präsident des Kapellenvereins zu demissionieren. Selbstverständlich ist er bereit, bis Ende der Amtsperiode als Beisitzer im Vorstand mitzuarbeiten.

Lieber Guido: Danke oftmals! Ich schätze deine offene, gute Art des Mitdenkens, Nachfragens, Mitarbeitens sehr. Dein Engagement für die Kapelle und das Glaubensleben in unserem Pastoralraum ist super! Es ehrt den Vorstand, dass er die jüngere Generation einbinden kann und die Traditionen in und um die Kapelle weiter gehen. Herzlichen Dank!

Thomas Glur-Schüpfer

Generalversammlung Kapellenverein

Dienstag, 5. März 2024, 19.00 Uhr, im Mehrzweckgebäude der Gemeinde Hubersdorf
 Der Kapellenverein Hubersdorf lädt alle Mitglieder und Sympathisanten ganz herzlich ein zu seiner Generalversammlung.

Folgende Traktanden stehen zur Behandlung an:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 7.3.2023
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht
4. Budget 2024 und Festsetzung Jahresbeitrag
5. Demissionen im Vorstand
6. Wahlen in den Vorstand
7. Verschiedenes

Der Verein hofft auf zahlreichen Besuch.

Guido Zeltner, Präsident

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Beate Hilger
Ansprechperson | Bernadette Häfliger | Pfarreiseelsorgerin | 032 637 30 53
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluewin.ch

Gottesdienste

Samstag, 24. Februar, vormittags
Versöhnungsweg für die kath. Dritt-/Viertklässler/-innen in Begleitung einer erwachsenen Vertrauensperson
 Mit Emma Wyss, Bernadette Häfliger und Roy Jelahu.
Start: Kath. Kirche Günsberg.
Persönliche Startzeit: siehe E-Mail, Religionsunterricht 2. Säule.

Sonntag, 25. Februar, 09.15 Uhr
2. Fastensonntag
Festgottesdienst: Eucharistiefeier mit den Kindern des Versöhnungswegs,

ihren Eltern, Geschwistern, Patinnen und Paten – und weiteren Gästen
Orgel: Bruno Eberhard.
Kollekte: Diözesane Kollekte für den synodalen Prozess.
Jahrzeit: Paulina Marie und Arnold Flury-Blättler.

Sonntag, 3. März, 10.30 Uhr (!)
Ökumenischer Suppentag
Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit – in der kath. Kirche
 Mit Pfarreiseelsorgerin Bernadette Häfliger (kath.) und Pfarrer Koen De Bruycker (ref.).
Orgel: Maria Morózova-Meléndez.
Kollekte: Fastenaktion.

Fastenzeit – 40 Tage bis Ostern: um «nach Hause» zu finden!



Bild: Roland Häfliger.

Oft fühlen wir uns fremdgesteuert. – Unsere Tage sind durchgetaktet. Die Fastenzeit lädt uns ein, auf gewisse Dinge zu verzichten, um wieder vermehrt mit uns selbst und der Natur in Einklang zu kommen.

Der Esel auf dem obigen Bild hat seine Besitzerin, das Pferd und das Pony ziehen lassen ... Nun setzt er Schritt vor Schritt! Er hat seinen Lebensrhythmus gefunden. Er weiss, dass er sein Ziel erreichen wird. Er ist innerlich frei, wieder HERR seines Lebens – und glücklich ...

Nehmen wir uns ein Beispiel an ihm!

Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr
Verwaltung | Daniela von Büren | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Anschliessend Suppenessen – im ref. Kirchgemeindehaus Günsberg
Erlös: HEKS, Brot für alle.

Sonntag, 10. März, 09.15 Uhr

4. Fastensonntag (Laetare)

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Stefan Keiser.

Orgel: Beat Allemann.

Kollekte: Procap – Für Menschen mit Handicap. Ohne Wenn und Aber.

Jahrzeit: Alfred und Margrith Henzi-Roth und Bertwin Henzi; Paul Sterki und Frieda Sterki-Strausak; Elisabeth und Johann Annaheim-Schwaller und Richard Annaheim; Ida Röthlisberger-Flüeli.

Mitteilungen

Herzlichen Dank für die Kollekten des Monats Januar 2024

Sonntag, 7. Januar:

Epiphaniakollekte für Kirchenrestaurationen, Inländische Mission, Fr. 27.40.

Sonntag, 14. Januar:

SOFO, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, Fr. 52.40.

Sonntag, 21. Januar:

Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn, Fr. 32.00.

Sonntag, 28. Januar:

Caritas Kanton Solothurn, Fr. 27.50.

Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

«Zäme z' Mittagässe» für Seniorinnen und Senioren aus Günsberg und Balm

Donnerstag, 7. März, 11.30 Uhr

Restaurant Hirschen, Günsberg

Anmeldung direkt via Restaurant:

Tel. 032 652 13 18, bis Mittwoch, 6. März, 16 Uhr.

Kosten pro Person: Fr. 9.– plus Getränke.

Teilnahmeberechtigt ab Jahrgang 1959 und älter.

Seniorenkommission Günsberg, Eveline Sterki

Senioren-Mittagstisch für die Gemeinde Riedholz (Niederwil)

Freitag, 22. März, 11.30 Uhr

Restaurant zur Post, Riedholz

Anschliessend Lotto, ab ca. 13.00 Uhr

Anmeldung direkt via Restaurant:

Tel. 032 622 27 10.

Teilnahmeberechtigt sind

Personen ab 65 Jahren.

Ökumenische Frauengruppe Riedholz

Wir bringen Menschen zusammen – Offene Stube im Pfarreiheim Gerlafingen

In der Nr. 1/2 2024 des «Kirchenblatts» wurde bereits das Projekt des Spielevormittags im Alters- und Pflegeheim Öpfelbaum in Rechterswil vorgestellt. In der aktuellen Ausgabe soll nun ein weiteres Projekt in unserem Pastoralraum präsentiert werden zum Thema «Wir bringen Menschen zusammen».

Pastoralraumleiterin Elke Freitag (EF) öffnete im vergangenen Advent die «Stube» im Pfarreiheim Gerlafingen jeweils für zwei Stunden pro Woche und bot somit Raum zum gemütlichen Verweilen und zur Begegnung. Das hat die Pastoralraumsekretärin Manuela Jäggi (MJ) dazu bewogen, sich ebenfalls nach Gerlafingen zu begeben und bei einer Tasse Kaffee in der «Stube» mit Elke Freitag über dieses neue Angebot im Pastoralraum zu plaudern:

MJ: Wie ist eigentlich das Projekt dieser Stube im Pfarreiheim entstanden?

EF: Dieser Raum im Pfarreiheim Gerlafingen ist früher ein Büro für die Katechetin gewesen. Als ich in Gerlafingen kam, war aber dieses Katechetenzimmer bereits ein etwas «stiefmütterlich» behandelter Raum geworden. Keiner hat ihn so recht genutzt, weil er weder gemütlich war, noch zu einem wirklichen Arbeitsplatz taugte. Daher hatte ich schon länger die Idee, diesen Raum wieder etwas mehr zu «beleben». Unser alljährliches Adventsfenster, das viele Menschen von der Hauptstrasse her erfreut, lädt ein, vor der Kirche kurz Halt zu machen, sich das Fenster genauer anzuschauen und vielleicht sogar zu schauen, was im Pfarreiheim eigentlich sonst noch so los ist. Daher die Idee für die Adventsstube. Gesagt, getan. Wir richteten die Stube gemütlicher ein, dekorierten alles adventlich und so hatten wir einen Raum, wo man auch gerne ein wenig Zeit verbringt bei einer Tasse Tee oder Kaffee.

MJ: Was wurden bisher für Erfahrungen gemacht bei diesem neuen Projekt?

EF: Die Stube war kaum hergerichtet, da hatten wir bereits erste sehr schöne Begegnungen, die spontan einfach dadurch ermöglicht wurden, dass dieser Raum da war. Nach der Samichlausfeier entstand ein wunderbarer Austausch zwischen dem Samichlaus, seinem Helfer, zwei Freunden vom Samichlaus, die extra von auswärts angereist waren und den beiden Flötistinnen, die die Samichlausfeier musikalisch begleiteten. Man sass um den runden Tisch, trank ein Glas Wein und Menschen, die sonst nie zusammenkommen, tauschten sich aus und hatten Freude an dem Abend. Das war für mich ein tolles Erlebnis.

Während der Adventszeit war dann fast immer eine Gruppe von 8–9 Personen an den Freitagen da, die über Gott und die Welt plauderten. Der Raum bietet ja nur für eine Kleingruppe Platz, sodass es immer gestimmt hat. Es kamen auch Personen von ausserhalb unseres Pastoralraums, zum Beispiel aus Aeschi. Das hat mich sehr gefreut.

MJ: Wie soll es in Zukunft mit der Stube weitergehen?

Wir haben weiterhin die Stube jeden Freitagabend zwischen 17.00 und 19.00 Uhr offen, ausser in den Schulferienzeiten. Wir freuen uns über jede Begegnung, die in diesem Raum entsteht.

Es ist nicht die Idee, grosse Gruppen anzusprechen, sondern – wenn es entsteht – in einer kleinen Runde wirklich auch ins Gespräch zu kommen. Qualität geht hier vor Quantität. Die Personen, die aus der Stube gehen, sollen spüren, dass ihnen in der Stube ein offenes Ohr, ein freundliches Gespräch und auch etwas fürs leibliche Wohl geschenkt wurde.

In der Stube gibt es auch immer etwas Neues zu entdecken. So haben wir jetzt nach Weihnachten eine kleine «Kreativecke» eingerichtet, eine Ecke mit einem Impuls die hilft ein wenig zu sich zu kommen und aus dem Alltag herauszutreten; eine «Malecke» für Kinder ist ebenfalls

bereit. Auf dem Tisch in der Mitte steht immer eine Box mit interessanten Fragen, die das Gespräch mit den anderen anregen können.

MJ: Ich danke dir, Elke, für das Gespräch und den Einblick in dieses spannende Projekt. Ich wünsche dir viele interessante Gespräche mit den Besucherinnen und Besuchern der Stube.

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

der röm.-kath. Kirchgemeinde Wasseramt West-Bucheggberg
Mittwoch, 13. März 2024, 19.00 Uhr
Pfarreizentrum Kriegstetten, Grundmattstrasse 2, 4566 Kriegstetten

Die Stimmberechtigten der röm.-kath. Kirchgemeinde WWB sind herzlich zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 13. Dezember 2023
4. Orientierung durch den Sachwalter zur aktuellen Lage der Kirchgemeinde
5. Teilrevision DGO, Ergänzung § 33 Abs. 2, Anhang V Punkt 1, 5 und 7
6. Wahl einer Revisionsstelle nach KGO § 31 Abs. 4
7. Ergänzung Stellenplan (Leitung Bereich Infrastruktur)
8. Auslagerung Pflege der Grünanlagen (Umgebung)
9. Verschiedenes

Die Unterlagen sind ab 6. März '24 in den vier Pfarrkirchen der Kirchgemeinde WWB zur Einsicht aufgelegt. Die gedruckten Unterlagen können bei der Verwaltung während den Öffnungszeiten bezogen oder auf der Homepage www.pastoralraum-wwb.ch unter Kirchgemeinde/Kirchgemeindeversammlung heruntergeladen werden.

Der Sachwalter, Kuno Tschumi

Gottesdienste

FREITAG, 23. FEBRUAR
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg
Wortgottesfeier mit Kommunion im Altersheim Bad Ammannsegg
 Mit Fränzi Jäggi Beer.
18.00 Uhr, Gerlafingen
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Uhr, Kriegstetten
Eucharistiefeier
Dreissigster:
 Klara Ida Gerber-Gerber, KR.
Jahrzeit: Josef und Elisabeth Flury-Schreier, HA; Otto und Hulda Kaufmann-Gasche, OE.
Gedächtnis:
 Pfarrer Rudolf Schmid, KR.

SAMSTAG, 24. FEBRUAR
17.30 Uhr, Biberist
Eucharistiefeier /Jugendgottesdienst
Jahrzeit: Frieda Beer-Borner.

SONNTAG, 25. FEBRUAR
2. FASTENSONNTAG
09.30 Uhr, Kriegstetten
Wortgottesfeier mit Kommunion
 Mitwirkung der Bläsergruppe
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Erich Heri-Jäggi, Anna und Thomas Jäggi-Strausak.
11.00 Uhr, Gerlafingen
Wortgottesfeier mit Kommunion

MITTWOCH, 28. FEBRUAR
Biberist
KEIN Werktagsgottesdienst
18.00 Uhr, Biberist
Rosenkranz beten für den Frieden
 Im Pfarreiheim.
18.00 Uhr, Kriegstetten
Rosenkranz

DONNERSTAG, 29. FEBRUAR
09.00 Uhr, Recherswil
Eucharistiefeier in der Kapelle
Lohn-Ammannsegg
KEIN Werktagsgottesdienst
10.00 Uhr, Biberist
Wortgottesfeier mit Kommunion
 Im Altersheim Läbesgarte

FREITAG, 1. MÄRZ
14.00 Uhr, Kriegstetten
Krankensalbung für den ganzen Pastoralraum
 Anschliessend Einladung zu Kaffee und Kuchen im Pfarreizentrum, vorbereitet durch die Frauengemeinschaft Kriegstetten.
18.00 Uhr, Gerlafingen
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 und 19.30 Uhr
div. Feiern zum ökum. Weltgebetstag
 siehe separaten Artikel auf dieser Seite.

SAMSTAG, 2. MÄRZ
17.30 Uhr, Gächliwil
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Kriegstetten
Dankesgottesdienst (Eucharistiefeier) zum Abschluss des Versöhnungsweges

SONNTAG, 3. MÄRZ
3. FASTENSONNTAG
09.30 Uhr, Kriegstetten
Eucharistiefeier
10.00 Uhr, Biberist
Ökum. Gottesdienst in der Marienkirche
Musik. Mitwirkung: ref. Kirchenchor
 Anschliessend Fastensuppe im ref. Kirchgemeindehaus.
11.00 Uhr, Gerlafingen
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Olga Alice Schüpbach; Trudi und Fritz Scheidegger-Kaiser; Hermann und Martha Müller-Bläsi.

DIENSTAG, 5. MÄRZ
18.30 Uhr, Biberist
Gebet- und Bibelaustausch
 Im Pfarreiheim.

MITTWOCH, 6. MÄRZ
09.00 Uhr, Biberist
Wortgottesfeier mit Kommunion
09.00 Uhr, Horriwil
Wortgottesfeier mit Kommunion in der Kapelle
18.00 Uhr, Biberist
Rosenkranz beten für den Frieden
 Im Pfarreiheim.
18.00 Uhr, Kriegstetten
Rosenkranz

DONNERSTAG, 7. MÄRZ
09.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg
Wortgottesfeier mit Kommunion
19.00 Uhr, Kriegstetten
Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 8. MÄRZ
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg
Wortgottesfeier mit Kommunion im Altersheim Bad Ammannsegg
 Mit Fränzi Jäggi Beer.
18.00 Uhr, Gerlafingen
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Uhr, Kriegstetten
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Walter und Anna Niggli-Kaufmann, KR; Peter Karl Liner, OE; Josef und Bertha Affolter-Wyniger, HER; Werner und Julia Guldimann-Niggli, HO.

Krankensalbung für den ganzen Pastoralraum

Freitag, 1. März, 14.00 Uhr
Kirche St. Mauritius, Kriegstetten



Die Fastenzeit ist ein idealer Zeitpunkt, um sich auf den Empfang des Krankensakraments vorzubereiten.

Gemeinsam beten wir um Gottes stärkenden Geist für die Zeiten des Alterns. Auch wer mit einer Krankheit lebt, kann im Sakrament der Krankensalbung Stärkung, Trost und Zuversicht finden.

Nach dem Gottesdienst lädt die Frauengemeinschaft Kriegstetten zu Kaffee und Kuchen im Pfarreizentrum ein. Ganz herzlichen Dank.

Friedensgebet am Weltgebetstag

Die zahlreichen Kriege und Konflikte belasten die Menschheit wieder vermehrt.
 – Was macht das mit den Menschen vor Ort, vor allem mit den Frauen?
 – Was macht das mit uns «Medienkonsumenten»?
 – Was für «Bänder des Friedens» können wir knüpfen?
 – Wofür möchten Sie eine Kerze anzünden?

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren mit dem «WGT» für die Rechte von Frauen und Mädchen.

Frauen aus unseren Dörfern laden Sie herzlich zum Friedensgebet ein:

Freitag, 1. März 2024
19.00 Uhr, Marienkirche Biberist
19.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Obergerlafingen
19.00 Uhr, Lukaskirche Lohn-Ammannsegg
19.30 Uhr, ref. Kirche Kriegstetten

Kommen Sie zum Friedensgebet am Weltgebetstag, bringen Sie Freundinnen und Freunde mit und lassen Sie sich bewegen!

Dieses Jahr beten wir für den Frieden ohne Fokus auf ein bestimmtes Land.



Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist
Vikar | P. Varghese Joseph | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist
Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00
Notfalltelefon | 079 100 66 01 |
Sakristanin | Liliane Bläsi | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch
Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

Kollekten

24.02.: Scalabrini.

03.03.: HEKS/Fastenaktion.

Unsere Verstorbenen

Am 29. Januar ist **Margarita (Margrith) Bieri** im Alter von 90 Jahren gestorben. Am 2. Februar, hat sich der Lebenskreis von **Sonja Jud-Friedli** im Alter von 88 Jahren, geschlossen, sowie von **Sr. Lia Hollenstein** im Alter von 89 Jahren.

Licht leuchte den Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Jugendgottesdienst

Samstag, 24. Februar, 17.30 Uhr

Im Gottesdienst werden jugendliche musizieren, singen und die Feier mitgestalten. Lasst euch von diesem jugendlichen Wind berühren...

Nach dem Gottesdienst gibt es für die Jugendlichen ab der Oberstufe ein Nachtessen und Abendprogramm.

Gesucht: Stechpalmen, Buchs, Thuja und weitere grüne Gewächse

Für die Erstellung von Palmen und Palmbüschelein suchen wir geeignete grüne Gewächse, um dem Festtag Palmsonntag eine besondere Note verleihen zu können. Wenn Sie uns dabei unterstützen können, melden Sie sich bitte beim Pfarramt St. Marien Biberist, Tel. 032 671 20 31 oder Mail an pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch. Bereitwillige Männer aus der Pfarrei holen das Grünmaterial bei Ihnen ab. Wir danken Ihnen, wenn Sie beitragen können, den kostbaren Gehalt von Palmsonntag zu erhalten.

Arno Stadelmann

Krankensalbung für den ganzen Pastoralraum

Freitag, 1. März, 14.00 Uhr

St. Mauritiuskirche Kriegstetten

Anschliessend Kaffee und Kuchen im Pfarreizentrum, vorbereitet durch die Frauengemeinschaft Kriegstetten.

Sh. Seite 16 dieses «Kirchenblatts».

Friedensgebet

zum ökumenischen Weltgebetstag

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr, in der Marienkirche

Im Anschluss Einladung zu Speis und Trank.

Sh. Seite 16 dieses «Kirchenblatts».

Junge Familien auf dem Weg: Auf den Spuren von Elisabeth von Thüringen

Wegetappe vom Samstag, 2. März, 14 Uhr, im Pfarreizentrum

Gemeinsam wollen wir uns auf Spurensuche machen und in das Leben von Elisabeth von Thüringen

tauchen. Eingeladen sind alle interessierten Familien mit Kindern, gerne auch Grosseltern mit Grosskindern. Im Anschluss Einladung zum Zvieri. Anmeldung ist keine erforderlich.

Das Vorbereitungsteam

Röm.-kath. Kirchengemeinde Wasseramt West-Bucheggberg

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 13. März, 19.00 Uhr

Pfarreizentrum Kriegstetten

Einladung und Traktanden siehe Seite 15 dieses «Kirchenblatts».

Jugendreise nach Assisi

Montag, 14. Oktober bis Freitag, 18. Oktober 2024



Es gibt noch einige freie Plätze für die Jugendreise. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, so freuen wir uns über eine Anmeldung. Flyer vom Reiseprogramm liegen in der Kirche auf.

Anmeldefrist ist der 28. Februar 2024. Anmelden kannst du dich mit untenstehendem QR-Code.

Die Kosten betragen Fr. 295.–, im Preis inbegriffen sind: Vier Übernachtungen im Hotel.



Kontakt Reiseleitung:

Pfarrei St. Marien Biberist, Paul Füglistaler, Pfarrer-Schmidlin Weg 5, 4562 Biberist, Tel. 032 671 20 34, paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
 Paul Füglistaler

Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

Im Rhythmus der Zeit

Mittwoch, 28. Februar, 14.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Biberist



Gedanken, Impulse, Anregungen... zum Umgang mit unserer Zeit.

Zvieri und gemütliches Zusammensein.

Elisabethenverein Biberist-Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg

Anmeldung zum Seniorennachmittag vom Mittwoch, 28. Februar 2024

Name: _____ Telefon: _____

Anzahl Personen: _____ Möchte/n abgeholt werden Ja

Anmeldung bis Montag, 26. Februar 2024, an das Pfarreisekretariat, Pfarrer Schmidlin-Weg 5, Briefkasten oder telefonisch 032 671 20 31.

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89

Mitteilungen

Kollekten

25.02.: Scalabrini.

Gottesdienst Kapelle Gächliwil

Samstag, 2. März, 17.30 Uhr

Wir laden Sie herzlich zur Eucharistiefeier ein. Es ist schön, wenn auch Sie mitsingen und mitbeten!

Erstkommunion 2024

Abend Anlass

Mittwoch, 28. Februar, ab 18.00 Uhr Pfarrrsaal

Die Erstkommunionkinder und ihre Familien aus der Pfarrei Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg treffen sich zur Kleideranprobe, zur Singprobe und zum Informationsaustausch. Die Familien erhalten eine persönliche Einladung.

Intensivtag

Samstag, 9. März, 09.00–17.00 Uhr Pfarreizentrum Biberist

Die Erstkommunionkinder aus der Pfarrei Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg verbringen diesen Tag zusammen mit den Kindern aus Biberist. An diesem Tag werden wir die Kreuze für die Erstkommunion basteln, uns mit dem Thema Brot auseinandersetzen und uns auf den grossen Tag vorbereiten.

Krankensalbung für den ganzen Pastoralraum

Freitag, 1. März, 14.00 Uhr

St. Mauritiuskirche Kriegstetten

Anschliessend lädt die Frauengemeinschaft Kriegstetten zu Kaffee und Kuchen ins Pfarreizentrum ein.

Details siehe auf Seite 16 dieses «Kirchenblatts».

Pfarrei Guthirt | Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg

Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch |
Öffnungszeiten | MO, DI und DO 9.00–11.00 |
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Sakristanin | Jill Meier | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com
Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 |
 kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch |
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34
 paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Friedensgebet zum ökumenischen Weltgebetstag

Freitag, 1. März
**19.00 Uhr, Lukaskirche, Lohn-
Ammannsegg**
19.00 Uhr, Marienkirche, Biberist
**19.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus,
Obergerlafingen**
19.30 Uhr, ref. Kirche, Kriegstetten
 Im Anschluss sind alle zu einer
 gemütlichen Runde bei Speis und
 Trank eingeladen.
 Details siehe auf Seite 16 dieses
 «Kirchenblatts».

Osterkerzen verzieren

**Dienstag, 27. Februar, 14.00 Uhr,
Pfarreizentrum Biberist**
 Alle, die Lust und Zeit haben,
 treffen sich zum Verzieren.
 Wir freuen uns auch auf viele
 HelferInnen aus der Pfarrei
 Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg.
 Frauenforum Biberist

Röm.-kath. Kirchgemeinde Wasseramt West-Bucheggberg

**Ausserordentliche Kirchgemeinde-
versammlung**
Mittwoch, 13. März, 19.00 Uhr
Pfarreizentrum Kriegstetten
 Einladung und Traktanden sh.
 Seite 15 dieser Ausgabe.

Voranzeige

Mini-Kino
Donnerstag, 21. März, 19.00 Uhr
 Herzliche Einladung an alle
 Ministranten der Pfarrei Lohn-
 Ammannsegg-Bucheggberg! Bitte
 reserviert euch diesen Abend
 heute schon!

Seniorenachmittag

Mittwoch, 6. März, 14.30 Uhr im Saal der Guthirtkirche Lohn-Ammannsegg

Die Biberister Senioren Bühne hat unter der Leitung von Helmut Zippeler wieder köstliche Sketches eingeübt und nichts ausgelassen...



So freuen wir uns auf:
 – Der Nächste bitte (6 Kurzszenen
 beim Arzt)
 – Gipfelstürmer
 – Frau Doktor Fischer
 – Scheidungsgrund
 – Falsch verbunde

Lassen Sie sich diesen Nachmittag nicht entgehen!

Umrahmt wird der Nachmittag von Örgeli-Musik.

Anmeldung bitte bis am 28. Februar:

Pastoralraum-Sekretariat:
 Tel: 032 671 20 31 oder sekretariat@pastoralraum-wwb.ch

Pfarrei Bruder Klaus | Gerlafingen

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen |
 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester |
 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat | Käthy Signorini | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch |
Öffnungszeiten | DI und FR 9.00–11.00 Uhr
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarreiheim-Vermietung | Beim Sekretariat, während den Öffnungszeiten

Mitteilungen

Kollekten
25.02.: Diözesane Kollekte für den
 Synodalen Prozess
03.03.: Entlastungsdienst Schweiz
 Aargau-Solothurn

Erstkommunion 2024

**Unsere nächsten Daten auf dem Weg
zur Erstkommunion:**

**Eltern gestalten das Kreuz
für ihre Kinder**
Dienstag, 27. Februar, 19.30 Uhr
im Pfarreiheim

**Erlebnismittag der
Erstkommunikanten**
Mittwoch, 6. März, 14.00 Uhr
im Pfarreizentrum Kriegstetten

Elternabend Versöhnungsweg

**Mittwoch, 6. März, 19.30 Uhr
im Pfarrsaal**

An diesem Abend erhalten die
 Eltern unserer 4.-Klässlerinnen
 und 4.-Klässler Informationen
 zum Versöhnungsweg und zum
 Sakrament der Versöhnung.
 Herzliche Einladung!

*Das Sakrament der Versöhnung wird
 bei uns im Pastoralraum jeweils in der
 4. Klasse gespendet. In diesem Jahr
 wird dies am 25. Mai sein. Den
 dazugehörigen Gottesdienst feiern wir
 gemeinsam mit den Kindern aus den
 Pfarreien Lohn-Ammannsegg-Buchegg-
 berg und Biberist am Wochenende vom
 25./26. Mai.*

Impressionen Seniorenfasnacht

Am «Schmutzige Donnsci» durften wir eine bunte Palette an fasnächtlichen Darbietungen geniessen:



Die solothurnerliedspielende Maid



S Trudi vo Bärn



S «Ghüderhüfeli» – sie haben aber auch gespielt ...

Sakristanin | Birgit Friedrich | 032 675 55 49 | 079 572 64 92
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89
Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60
 diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch | **Sekretariat** | Barbara Walker und Rosemarie Juchli | 032 675 60 10
 pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | Di, Mi und Do 9.00–11.00 Uhr |
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarreizentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während den Öffnungszeiten
Sakristan | Gaudenz Kläusler | 079 489 40 88 | **Sakristei** | 032 675 57 46
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Friedensgebet zum ökumenischen Weltgebetstag

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr
ref. Kirchgemeindehaus Obergerlafingen
 Im Anschluss sind alle zu einer gemütlichen Runde bei Speis und Trank eingeladen.
 Siehe auch Beitrag auf Seite 16 dieser Ausgabe.

Krankensalbung für den ganzen Pastoralraum

Freitag, 1. März, 14.00 Uhr
St.-Mauritius-Kirche, Kriegstetten
 Im Anschluss Kaffee und Kuchen im Pfarreizentrum, vorbereitet durch die Frauengemeinschaft Kriegstetten.
 Details siehe Seite 16 dieses «Kirchenblatts».

Offene Stube

Unsere Stube im Pfarreiheim ist im Monat März an folgenden Freitagabenden geöffnet:
1., 8., 15. und 22. März, jeweils von 17 bis 19 Uhr
 Wir freuen uns auf recht viele Besucher!

Voranzeigen

Röm.-kath. Kirchgemeinde Wasseramt West-Bucheggberg
Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung
Mittwoch, 13. März, 19.00 Uhr
Pfarreizentrum Kriegstetten
 Einladung und Traktanden siehe Seite 15 dieser Ausgabe.

Okum. Gottesdienst zur Fastenzeit
Sonntag, 10. März, 11.00 Uhr
 Wir feiern diesen Gottesdienst zusammen mit unseren reformierten Mitchristen. Nach dem Gottesdienst kommen wir im Pfarrsaal zum gemeinsamen Suppenessen zusammen.
Über Kuchenspenden freuen wir uns. Bitte geben Sie diese am Sonntag zwischen 10.30 und 10.50 Uhr im Pfarreiheim ab.

Mitteilungen

Kollekten
25.02.: Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess.
03.03.: Entlastungsdienst Schweiz, Aargau-Solothurn.

Zum Gedenken
 Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
 Am 20. Januar: **Klara Ida Gerber-Gerber**, Kriegstetten, zuletzt wohnhaft gewesen in Derendingen, im Alter von 90 Jahren.
 Am 1. Februar: **Hildegard Späti-Affolter**, Hersiwil, im Alter von 99 Jahren.

*Gott nehme unsere lieben Verstorbenen in seinen ewigen Frieden auf.
 Den Angehörigen entbieten wir unser herzlich Beileid.*

Besinnungstag der Frauengemeinschaft
Samstag, 24. Februar, 09.00–15.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum, Kriegstetten
 Zum Besinnungstag zum Thema «Kirche: ja ... aber ... trotzdem ...
Denn: Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben (Jer 29,11)» heissen wir alle angemeldeten Frauen herzlich willkommen.
 «Mitenand-Essen»
Dienstag, 5. März
Rest. Kastanienbaum, Recherswil
 An- und Abmeldungen bei Frau Elisabeth Haas, 032 675 37 63, oder Frau Theres Loosli, 032 675 75 15.

Erstkommunion 2024

Eltern gestalten das Erstkommunionkreuz für ihre Kinder
Mittwoch, 21. Februar, 19.30 Uhr,
Pfarreizentrum Kriegstetten
 oder
Dienstag, 27. Februar, 19.30 Uhr,
Pfarreiheim Gerlafingen

Erlebnismittwoch der Erstkommunionkinder
Mittwoch, 6. März, 14.00–16.30 Uhr
Pfarreizentrum Kriegstetten
 Wir backen Brot.

Krankensalbung für den ganzen Pastoralraum

Freitag, 1. März, 14.00 Uhr
Katholische Kirche, Kriegstetten
 Bitte beachten Sie dazu auch den Beitrag auf Seite 16.
 Nach dem Gottesdienst lädt die Frauengemeinschaft Kriegstetten alle Teilnehmenden herzlich zu Kaffee und Kuchen ins Pfarreizentrum ein.

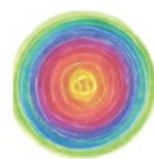
Weltgebetstag für den Frieden

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche, Kriegstetten
 Zum ökumenischen Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen.
 Bitte beachten Sie auch den Beitrag auf S. 16.

Fastenaktion 2024

Die Unterlagen zur diesjährigen Fastenaktion sowie eine Übersicht der Anlässe während der Fasten- und Osterzeit im Pastoralraum liegen vorne rechts in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich!
 Sie können die Unterlagen auch beim Pfarreisekretariat anfordern (032 675 60 10). Besten Dank!

Versöhnungsweg



Am Freitag und Samstag, den 1. und 2. März 2024 begehen die Kinder der 4. Klasse mit ihren Begleiterinnen oder Begleitern den Versöhnungsweg; Jesus hat diesen besonderen Weg bereits zu seiner Lebzeit eingesetzt. Auf diesem Weg geht es um die Erfahrung, dass Gott da ist. Er verzeiht uns immer wieder unser Fehlverhalten und ermöglicht uns einen Neubeginn.

Den Dankesgottesdienst zum Sakrament der Versöhnung feiern wir am **Samstag, den 2. März, um 17.30 Uhr in der katholischen Kirche Kriegstetten.**

Die Schülerinnen und Schüler treffen sich mit der Katechetin zu einer kleinen Probe bereits um **16.45 Uhr** in der Kirche.

Piera Müller, Katechetin

Voranzeige

Röm.-kath. Kirchgemeinde Wasseramt West-Bucheggberg
Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung
Mittwoch, 13. März, 19.00 Uhr
Pfarreizentrum Kriegstetten
 Die Einladung mit der Traktandenliste finden Sie auf Seite 15 dieses «Kirchenblatts».

Antonius- und Kerzenkasse August bis Dezember 2023

Antoniuskasse	
August	Fr. 71.20
September	Fr. 402.90
Oktober	Fr. 185.00
November	Fr. 192.20
Dezember	Fr. 173.40

Zudem durften wir im Dezember eine grosszügige Spende im Betrag von Fr. 1000.00 entgegennehmen.

Kerzenkasse	
August	Fr. 328.95
September	Fr. 717.50
Oktober	Fr. 250.55
November	Fr. 660.80
Dezember	Fr. 1060.60

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | Büro Bellach und Selzach | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch
Kaplan | Hans Zünd | Büro Pfarramt Oberdorf | 079 519 22 36 | hans.zuend@pastoralraum-mlb.ch
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | renate.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammethaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammethaler@pastoralraum-mlb.ch

Google



Folgendes Szenario: Sie sind sich nicht sicher, ob man «das Beste» oder «das beste» schreibt? Wo nachschlagen? Wen fragen? Früher griff man nach dem Duden im Bücherregal – heute fragen wir Google. Oder folgende Situation: Sie sind bei der Arbeit im Büro, da kündigt sich ein Spontanbesuch für den Abend an. Putztag ist aber erst am Wochenende – was tun? Den Chef fragen, ob man früher nach Hause gehen kann? Oder hoffen, dass der Besuch die feine Staubdecke in der Wohnzimmer-ecke nicht sieht? Im Jahr 2024 gibt es eine Alternative: Schnell per Handy eine Nachricht an den Saugroboter schicken und ihn putzen lassen ...

Ich gebe es zu, auch ich nutze Google häufig, um schnell zu Informationen zu kommen oder mich zu inspirieren für meine kreative Arbeit – auch Rechtschreibfragen habe ich Google schon gestellt. Sogar für diesen Artikel habe ich in Google «gegoogelt», was die Menschen aktuell bewegt und worüber ich schreiben könnte. Das aktuellste Thema der letzten Tage: «Ferien». Sommerferien, Ferien am Strand, Schulferien, Fasnacht und Ferien, Skiferien ... und die Liste ginge noch weiter. Ich werde aber jetzt nicht über Ferien weiterschreiben, sondern darüber, wie sehr wir Menschen es uns angewöhnt haben, auf die Stimme von Google zu hören, anstatt auf die Stimme Gottes und die Stimmen der Menschen um uns herum. Wir verbringen so viel Zeit mit unseren technischen Geräten, dass wir sogar schon mit ihnen sprechen. Mit «Hey Google» kann man Geräte aktivieren, die mit dem eigenen Google-Account verbunden sind, wie der eingangs erwähnte Saugroboter oder sogar eine Deckenlampe.

Wir Menschen brauchen aber mehr als einen digitalen Gesprächspartner. Wir brauchen ein Gegenüber, mit dem wir unsere Freuden und unser Leid teilen können. Jemand, der mit uns lacht oder weint, der uns in den Arm nimmt, mit dem wir Blicke tauschen können. Wir brauchen Menschen, die unsere Erfahrungen teilen und uns verstehen. Darüber hinaus dürfen wir Christen eine echte Beziehung mit unserem Gott leben, mit ihm Zeit verbringen, auf seine Stimme hören. Langfristig kann da keine Suchmaschine mithalten.

Ich muss noch selber staubsaugen, und um das Licht einzuschalten, benutze ich den Schalter. Google werde ich weiterhin benützen, um schnell zu den Informationen zu kommen, die ich brauche. Für alles andere will ich meine Zeit mit anderen Menschen und mit Gott verbringen, da habe ich viel mehr davon.

Tanja Pürro

Gottesdienste

2. FASTENSONNTAG SONNTAG, 25. FEBRUAR

09.30 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier
Pastoralraumgottesdienst mit Verabschiedung von Kaplan Hans Zünd
 Anschließend Apéro.
Jahrzeit: Mathilde und Jacqueline Bachofer; Werner und Rosina Flury-Fuschlberger, Pfr. Johann Flury und Maria Theresia Flury; Theodor Pius Flury-Schluap; Bertha und Hermann Eng-Portmann.
 17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 26. FEBRUAR

09.15 Uhr, Langendorf,
Rosenkranz und musikalisches Gebet
 18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
 19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 27. FEBRUAR

09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
 zuvor: Rosenkranz.
 19.30 Uhr, Lommiswil,
SAMA – Impulse zu Lebensfragen
Thema: Wie kann Beziehung gelingen?

MITTWOCH, 28. FEBRUAR

09.30 Uhr, Oberdorf Bellevue,
Eucharistiefeier
 10.30 Uhr, Langendorf Ischimatt,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 29. FEBRUAR

09.00 Uhr, Selzach im Schänzli,
Ökum. Gottesdienst in der Fastenzeit
 10.00 Uhr, Selzach, **Fiire mit de Chline**

FREITAG, 1. MÄRZ

15.15 Uhr, Bettlach Alterszentrum Baumgarten, **Gottesdienst**
 19.00 Uhr, Langendorf,
Weltgebetstag der Frauen
 19.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag
 zuvor: Rosenkranz und Beichte.

SAMSTAG, 2. MÄRZ

18.00 Uhr, Langendorf,
ökum. Familiengottesdienst mit Firmandinnen und Firmanden, anschliessend Suppennacht im ref. Pfarrsaal

3. FASTENSONNTAG SONNTAG, 3. MÄRZ

09.30 Uhr, Selzach, **Eucharistiefeier mit der Gregorianik-Schola**

Jahrzeit: Martha und Niklaus Affolter-Allemann. Alois Stauffer-Bechter, Edeltraud Stauffer-Bechter. Hanny und Max Wiltner.
 09.30 Uhr, Bellach,

Wortgottesfeier mit Kommunion
 Mitgestaltet durch Firmandinnen und Firmanden zur Fastenaktion.
11.00 Uhr, Oberdorf, Eucharistiefeier Pfarrei- und Wallfahrtsgottesdienst mit Gregorianik-Schola
17.00 Uhr, Altreu, Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf, Rosenkranz

MONTAG, 4. MÄRZ

18.15 Uhr, Selzach, **Rosenkranz**
 19.00 Uhr, Lommiswil, **Anbetung**

DIENSTAG, 5. MÄRZ

09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
 anschliessend Kaffee im Pfarrhaus.

MITTWOCH, 6. MÄRZ

15.30 Uhr, Bellach Leuenmatt,
Gottesdienst

DONNERSTAG, 7. MÄRZ

09.00 Uhr, Selzach,
Ökum. Gottesdienst in der Fastenzeit
 anschliessend Krankensalbung und Kaffee.

FREITAG, 8. MÄRZ

15.15 Uhr, Bettlach Alterszentrum Baumgarten, **Gottesdienst**
 19.30 Uhr, Lommiswil, **Taizé-Feier**

SAMSTAG, 9. MÄRZ

18.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier
 mit Worship, anschliessend **Abend der Barmherzigkeit**
Jahrzeit: Werner und Käthy Bur-Hirschi. Walter und Maria Anna Rudolf-Zuber.

4. FASTENSONNTAG SONNTAG, 10. MÄRZ

09.30 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
 zum Abschluss der «Feel Free Week»
Jahrzeit: Johann und Erna Eng-Bader; Margrit und Guido Christ-Schwein-gruber.
 11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
 17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
 17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

Material der ökum. Fastenaktion

Während der diesjährigen Fastenzeit begleitet uns die ökum. Kampagne der Hilfswerke Fastenaktion und HEKS. Von Aschermittwoch, 14. Februar, bis Ostersonntag, 31. März, sensibilisieren uns die verschiedenen Impulse für die zahlreichen Herausforderungen unserer Weltgemeinschaft in den Bereichen Umwelt, Gerechtigkeit und Solidarität. Aus Gründen der Nachhaltigkeit verzichten wir auf einen flächendeckenden Versand der Unterlagen in alle Haushalte. In unseren Kirchen finden Sie gratis zum Mitnehmen alle Infos, die Kalender und die altbekannten «Fastensäckli». Ebenso sind sämtliche Unterlagen auf unserer Homepage www.pastoralraum-mlb.ch digital zugänglich. Falls Sie es wünschen, senden wir Ihnen das Material gerne zu: Melden Sie sich auf Ihrem Pfarreisekretariat.

Spenden werden in den Kollekten aller Gottesdienste vom 16./17. und 22./23. März gesammelt. Sie können auch individuell online oder via Einzahlungsschein spenden.

Auch an den folgenden Suppentagen wird für die ökum. Kampagne gesammelt: 2. März in Langendorf, 9. März in Selzach, 17. März in Lommiswil. Nähere Infos dazu finden Sie unter den jeweiligen Pfarre-Mitteilungen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und wünschen allen eine gesegnete Vorbereitungszeit auf Ostern.

Das Seelsorge-Team

Dank und Abschied



Lieber Hans

Am 1. Oktober 2018 hast du als Leitender Priester hier im Pastoralraum «Mittlerer Leberberg» deine pastorale Tätigkeit aufgenommen. Gemeinsam mit der damaligen Pastoralraumleiterin hast du seither durch deinen unermüdlichen und innovativen Einsatz dazu beigetragen, dass sich das kirchliche Leben in den fünf Pfarreien des Pastoralraums

weiterentwickelt hat. Deine Offenheit gegenüber neuen Projekten und Methoden haben neue Impulse und bleibende Spuren hinterlassen. So hast du das Online-Planungstool «Pfiiffi» eingeführt, die Erstellung der neuen Homepage inhaltlich begleitet und neue Gottesdienstformen wie «Abenteuerland» eingebracht. Mit den SAMA-Abenden hast du den Dialog mit kirchenfernen Menschen gesucht. Ebenso hast du deine Anliegen einer partizipativen und diakonischen Kirche eingebracht und auch selber vorbildhaft vorgelebt. Mit dem Wechsel in der Pastoralraumleitung 2020 hast du deine Leitungsverantwortung abgegeben und seither als Kaplan seelsorgerlich gewirkt. Unzählige Menschen hast du bei unterschiedlichen Anlässen begleitet: Erstkommunion, Versöhnungsgespräche, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Gottesdienste, Sitzungen. Wir haben dich als sehr fleissigen, umtriebigen und innovativen Seelsorger wahrgenommen und schätzen dein unermüdliches Engagement. Es ist nicht selbstverständlich, dass du weit über das Pensionsalter hinaus bereit warst, dich in den Dienst der Kirche zu stellen. Wir danken dir im Namen aller für deinen herzhaften Einsatz. Für deine weitere persönliche Zukunft wünschen wir dir viel Freude im Kreis deiner Familie und deiner Freunde; gute Gesundheit, Zufriedenheit, Gelassenheit und Gottes Segen.

Urban Fink
Präsident Zweckverband

Pfr. Roger Brunner
und das Seelsorge-Team

Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammethaler | Öffnungszeiten | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Fattima Yogarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Ministranten

3. März: Alessia, Livio.

Kollekten

3. März: Una Terra – una Familia.

Ökumenischer Gottesdienst zum

Weltgebetstag «... durch das Band des Friedens»

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr

katholische Kirche Langendorf

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt Sie zum Gottesdienst und anschließendem Zusammensein mit kleinen Spezialitäten aus Palästina ein.

Kafi-Träff für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 6. März, 09.30 Uhr

Moja-Taverna

Unsere Verstorbenen

Am 14. Januar verstarb Lydia Bader-Flück im Alter von 94 Jahren.

Am 16. Januar verstarb Bruno Brunello-Gugelmann im Alter von 81 Jahren.

Möge Gott ihnen das ewige Leben schenken.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Feel-free-Woche



Vom 2. bis 9. März

«Frei sein – sich frei fühlen – alles loslassen – mit vollen Akkus unterwegs sein.» Sind das nicht schöne Gedanken?

Oft verbinden wir dies jedoch mit Ferien oder dem Erreichen eines Ziels. Aber wie sieht es in unserem Alltag aus? Was benötigen wir zum Freisein? Was tut uns gut? Was bereitet uns Freude?

Wir laden Sie ein, in Begegnungen und Gesprächen in der Kirche oder bei einem Kaffee im Kirchenbistro sowie in den verschiedenen Gottesdiensten Ihr «Feel-free» zu finden. Das heisst im Einklang mit sich selbst (voller Akku), der Mitwelt (Frieden) und dem Göttlichen (Freiheit) zu leben.

Im Rahmen dieser Woche findet auch der Versöhnungsweg statt. Infos und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage www.pastoralraum-mlb.ch oder im Aushang unserer Kirchen.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und ein gemeinsames «Feel-free».

Im Namen des Teams, Renate Wyss

«Weniger ist mehr – jeder Beitrag zählt!»

Unsere Firmanden haben sich in der Fastenzeit zum diesjährigen ökumenischen Kampagnenthema Gedanken gemacht. Wenn wir alle im täglichen Leben kleine Handabdrücke für unseren Planeten hinterlassen, können wir es schaffen, ihn gemeinsam lebenswerter zu gestalten. Unsere Jugendlichen werden mit kreativen Ideen unseren Gottesdienst vom

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr

mitgestalten. Im Anschluss werden euch die Jugendlichen, als Zeichen ihrer Handreichte, mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Sie freuen sich auf euer Kommen.

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Oberdorf

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | pfarramt.oberdorf@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader
Öffnungszeiten | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Sakristan | Josef Lang | 032 530 34 47 | 079 422 21 32

Mitteilungen

Kollekten
3.3.: Una Terra – una Familia (Hilfswerk).
10.3.: Pastoralraum-Ferien.

Ministranten
3.3.: Céline Angehrn und Lucas Tschopp.
10.3.: Felicitas, Anna und Lukas Schwiedessen.

Im Gedenken
 Aus unserer Pfarrei verstarb am 30. Januar Herr Roger Jeker im Alter von 89 Jahren.
Möge Gott ihm das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Religionsnachmittag – 2. Säule
29. Februar, 13.45 Uhr, in der Kaplanei 3. Klasse

Erlös Klang- und Lichtwelten
 Es freut uns sehr, dass unsere beiden Konzerte in der Adventszeit wiederum so zahlreich besucht wurden und wir durchwegs positive Rückmeldungen erhalten haben. Im Namen aller Beteiligten bedanken wir uns von Herzen für Ihre grosszügige Unterstützung und die Spende von insgesamt Fr. 3132.05, welche benachteiligten Personen in unserem Pastoralraum zugutekommt.

Kollekten Oktober – Dezember

24.9.	Migratio, Tag der Migranten und Migrantinnen	Fr.	97.10
1.10.	Finanz. Härtefälle und ausserord. Aufwendungen	Fr.	79.20
8.10.	Kirche in Not	Fr.	124.45
15.10.	Discherheim Solothurn	Fr.	172.00
22.10.	Missio	Fr.	168.30
29.10.	Geistliche Begleitung für zukünftige Seelsorger	Fr.	79.70
1.11.	Sterbehospiz Derendingen	Fr.	168.00
5.11.	Kirchenbaustiftung	Fr.	198.65
12.11.	pastorale Anliegen des Bischofs	Fr.	120.90
19.11.	Mary's Meals	Fr.	126.95
26.11.	Weihnachtsaktion PML	Fr.	250.00
3.12.	Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	207.15
10.12.	«Ja zum Leben»	Fr.	283.55
17.12.	Stiftung Joel Mühleemann	Fr.	156.00
24.12.	½ Kinderspital Bethlehem und ½ ref.	Fr.	449.15
25.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	579.35
	Beerdigungen Oktober – Dezember	Fr.	140.85
	Kerzenkasse Oktober – Dezember	Fr.	1945.85
	Antoniuskasse Oktober – Dezember	Fr.	627.85

Im Namen der Empfänger danken wir herzlich für Ihre Spende.

Pfarrei Langendorf

Pfarrei Langendorf | Stöcklimattstrasse 22 | 032 623 32 94 | pfarramt.langendorf@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Reservation Pfarrsaal | Sekretariat | per Mail oder während den Öffnungszeiten
Sakristan | Hong Su Phan | 032 510 31 47

Mitteilungen

Kollekten
2.3.: Una Terra – una Familia (Hilfswerk).
10.3.: Pastoralraum-Ferien.

Ministranten
2.3.: Jorin Jufer und Barbara Zschiedrich.
10.3.: Matteo Scoca und Tuan Khanh Phan.

Im Gedenken
 Aus unserer Pfarrei verstarben am 12. Januar Frau Erna Jeker im Alter von 94 Jahren und Marianne Studer-Schöni im Alter von 90 Jahren.
Möge Gott ihnen das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Taizé-Feier
Freitag, 8. März, 19.30 Uhr
Kirche Lommiswil

Ökumenischer Gottesdienst mit Suppennacht

Samstag, 2. März, um 18 Uhr in der katholischen Kirche anschliessend Suppennacht im reformierten Pfarrsaal



Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, Eltern und Geschwister.

Weltgebetstag – Freitag, 1. März, 19.00 Uhr



Der ökum. Gottesdienst beginnt um 19 Uhr in der kath. Kirche in Langendorf. Im Anschluss an die Feier sind alle herzlich eingeladen zum Zusammensein bei kleinen Spezialitäten aus Palästina.

Verkauf Eine-Welt-Gruppe
Samstag, 24. Februar, 17.00 Uhr
ref. Kirche Langendorf
 Nach dem reformierten Gottesdienst verkauft die Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos» Produkte aus fairem Handel.

Frauengemeinschaft

Donnerstag, 7. März, 16 Uhr
Lichtflusszauber – Meditation
 Anmeldung: frauengemeinschaft-langendorf@gmx.ch/032 618 05 21.

Abschiedsgottesdienst von Kaplan Hans Zünd

Sonntag, 25. Februar, 09.30 Uhr, Kirche Lommiswil

Feel-free-Woche
 Siehe Artikel unter Bellach

Zum Thema «**Weniger ist mehr – Jeder Beitrag zählt**» werden sich die Firmanden auf den Gottesdienst vorbereiten und diesen inhaltlich und musikalisch mitgestalten. Auch dieses Jahr werden die Suppen von der Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos» und die Desserts von den Jugendlichen zubereitet.

Pfarrei St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | pfarramt.lommiswil@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader
Öffnungszeiten | DI 14.00–17.00 Uhr
Sakristantin | Katharina Blaser | 079 909 55 55

Mitteilungen

Kollekten

25.2.: Freundeskreis St. Klaus, Flores/Indonesien.

Ministranten

25.2.: Mattia Gabriele, Jana Kummer und Joelle Julmy.

Abschiedsgottesdienst von Kaplan

Hans Zünd

Sonntag, 25. Februar, 09.30 Uhr

Kirche Lommiswil

Herzliche Einladung an alle!

Mittagsträff

Dienstag, 5. März, 12 Uhr

Anmeldung an Susanne Clowry,
078 609 55 08.

Im Gedenken

Aus unserer Pfarrei verstarb am 27. Januar Herr Erich Portmann-Riedo im Alter von 86 Jahren. Möge Gott ihm das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Ökumenischer Suppentag 2024

Sonntag, 17. März

09.30 Uhr, ökum. Gottesdienst
11.30–13.00 Uhr, Suppenzmittag
 Weitere Infos folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Taizé-Feier

Freitag, 8. März, 19.30 Uhr

Kirche Lommiswil.

Rückblick auf die SAMA-Abende



Seit Januar 2021 findet in der St. Germanskirche Lommiswil, monatlich ein meditativer SAMA-Abend mit Kaplan Hans Zünd und der Buddhistin Thi Nhut Flury statt. Bereits 26 mal luden sie zum gemeinsamen Feiern ein und beleuchteten Themen, welche die Mitfeiernden gewählt hatten. Sie gaben Impulse zu Lebensfragen, führten mit Musik und Gebeten zur Besinnung und verkündeten Weisheiten des Christentums und des Buddhismus. SAMA (Sprache Sanskrit) bedeutet GLEICH. Alle Menschen, unabhängig ihrer Religion, ihrer Einstellung zum Glauben und zur Kirche, waren willkommen.

Die Kirche wurde jeweils stimmungsvoll mit Kerzen beleuchtet. Thi Nhut eröffnete den Anlass mit einem meditativen Spiel auf ihrem Guzheng (chinesisches Saiteninstrument). Mit bedächtigen Worten begrüßte Hans die Anwesenden und führte sie in das Schweigen ein. In ein Schweigen, das zum Empfangen wurde. Beide erzählten aus ihrem Leben und verbanden die eigenen Erfahrungen und Einsichten mit buddhistischen Lehren bzw. Bibeltexten. Sie beeindruckten, berührten und weckten Emotionen. Die Worte, die sich immer wieder mit Saiteninstrument-Musik und Gesang abwechselten, regten zum Nachdenken an und führten zur inneren Stille. An einigen Abenden durften die Teilnehmenden mitsingen, mittanzen und mitbeten. So wuchsen wir mit der Zeit zu einer kleinen Gemeinschaft zusammen.

Danach trafen sich alle im Pfarreiheim zum gemütlichen Beisammensein. Die Abende vermittelten Spiritualität und Glück. Gott war wundersam spürbar. Sie zeigten auf, dass die Lehren des Buddha und die des christlichen Glaubens insbesondere in moralischen Bereichen des Lebens oft ähnlich sind. Andererseits kamen auch Unterschiede der beiden Lehren zum Ausdruck. An den SAMA-Abenden war Gemeinschaft über Kulturen hinweg spürbar. Es wurde gelebt, was Gott uns lehrt: Sich treffen, übereinander und voneinander lernen, es gut miteinander haben, gemeinsam vor Gott sein, singen und sich über den Glauben austauschen. **Am 27. Februar um 19.30 Uhr findet der letzte SAMA-Abend zum Thema: «Wie kann Beziehung gelingen?» statt.**

Ich bedanke mich bei Hans Zünd und Thi Nhut Flury für diese wunderbaren Gottesdienste der anderen Art. Sie werden noch lange in uns weiterwirken!
Myriam Wolf

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Chantal Blaser | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 18 |
 Stelle vakant | Kapelle Altreu | 079 232 93 47

Mitteilungen

Kollekten

3. März: Una Terra – una Familia (Hilfswerk).

9. März: Pastoralraum-Ferien.

Café Schänzli

Montag, 4. März, 14.00 Uhr

Schänzli

Das Café Schänzli ist von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Willkommen sind alle, die gerne einen geselligen Nachmittag verbringen möchten.

Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 29. Februar, 10.00 Uhr

kath. Kirche

Alle Kinder zwischen 0 und 5 Jahren sind herzlich eingeladen mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti mitzufeiern.

Religionsnachmittage 2. Säule

Mittwoch, 28. Februar, 13.45 Uhr

4. Klasse, Pfarreizentrum

Religionszimmer

Donnerstag, 29. Februar, 13.45 Uhr

3. Klasse, Pfarreizentrum

Religionszimmer

Ökumenische Gottesdienste in der

Fastenzeit

Donnerstag, 29. Februar, 09.00 Uhr

Schänzli

Ökumenischer Suppentag, 9. März, Pfarreizentrum Selzach



Ab 11.30 bis 13.30 Uhr können Sie eine feine Suppe geniessen. Auch Take-away ist möglich.

Mir Ihrer Spende unterstützen Sie die ökumenischen Projekt-Kampagnen der kirchlichen Hilfswerke «Fastenaktion» und «Brot für alle».

Nähere Infos zu einzelnen Projekten werden am Suppentag auf der

Pinnwand vorgestellt.

Informieren können Sie sich auch unter www.sehen-und-handeln.ch.

Auf viele Besucherinnen und Besucher freuen sich die Helferinnen und Helfer des ökumenischen Suppen-Teams.

Die Bruderschaft-Schützen suchen Verstärkung!

Der röm.-kath. Pfarrei und der Kirchgemeinde Selzach ist es ein Anliegen, dass die Tradition der Bruderschaft-Schützen mit dem «Salut-Schiessen» am Chilli- und Umgangssonntag weiter lebt. Dafür brauchen wir Unterstützung. Wir suchen interessierte und verantwortungsbewusste Frauen und Männer aller Konfessionen.

Fühlst du dich angesprochen, bist mind. 16 Jahre alt und hast am 2. Juni 2024 noch nichts los?

Dann komm am 2. April 2024 um 19.00 Uhr an unser Info-Treffen im Pfarreirekretariat im Pfarreizentrum. Wir freuen uns auf dich.

Auskunft erteilt: Monika Hubler, Kirchgemeinde-Präsidentin, 079 232 93 47

Donnerstag, 7. März, 09.00 Uhr

kath. Kirche

mit anschliessender Krankensalbung.

Vorankündigung

Samstag, 4. Mai, 19.30 Uhr

Pfarreizentrum



Mit einem ökumenischen Dankgottesdienst nehmen wir am Samstag, 4. Mai 2024 um 19.30 Uhr Abschied vom Sakralraum des Pfarreizentrums.

Während den Sommerferien ist dann der Rückbau des Altars und des Tabernakels vorgesehen. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Pastoralraumpfarrer | Zuchwil | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarrer | Aeschi | Subingen | Deitingen | Beat Kaufmann | 032 614 06 08 | beat.kaufmann@pawa-ost.ch
Gemeindeleiter a.i. | Derendingen | Luterbach | Hans-Peter Vonarburg | 032 682 20 53 | hanspeter.vonarburg@pawa-ost.ch
Pfarrseelsorgerin | Aeschi | 062 961 11 68 | Derendingen | 032 682 20 53 | Luterbach | Esther Holzer | esther.holzer@pawa-ost.ch
Pfarrseelsorgerin | Subingen | Rosa Tirler | 032 614 40 81 | rosa.tirler@pawa-ost.ch

Ressortleiter Diakonie & Jugend |
 Marin Vujcic | 079 523 36 69 | marin.vujcic@pawa-ost.ch
Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil
 Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Wege durch die Nacht



Unter dem Motto «Wege durch die Nacht» kamen insgesamt 35 Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse aus dem gesamten Pastoralraum zu einem inspirierenden Begegnungsabend in Derendingen zusammen. Das Event begann mit einer energiegeladenen Tanzrunde, die die Jugendlichen sofort in eine fröhliche Stimmung versetzte. Anschliessend fand ein aufregender Postenlauf durch Derendingen statt. Die verschiedenen Stationen boten nicht nur spannende Einblicke, sondern regten auch zum Nachdenken und zum Austausch über den eigenen Glauben an. Das Treffen stellt eine weitere Etappe auf dem Weg zum Firmkurs im Jahr 2025/26 dar. Die gemeinsame Zeit war somit eine wertvolle Gelegenheit, um als Gruppe auf dem Weg zur Firmung voranzuschreiten.

Marin Vujcic

Lied zur Fastenzeit

Für die Fastenzeit möchten wir ein weiteres, weitgehend unbekanntes Lied aus dem Kirchengesangbuch einüben und somit in unser Repertoire aufnehmen:

KG 588 – Wie die Träumenden werden wir sein

Das Lied ist eine schöne Vertonung des Psalms 126. Dieser greift in wundervollen und bildstarken Worten die Verheissungen auf, welche an das Volk Gottes ergangen sind. Mit dieser hoffnungsvollen Perspektive wollen wir dem Osterfest entgegengehen.

Gottesdienste

SAMSTAG, 24. FEBRUAR

09.30 Uhr, Luterbach,

Wägfiir

18.00 Uhr, Derendingen,

Eucharistiefeier mit Pascal Eng und

Piera Müller

Jahrzeit: Frieda und Josef Flury-

Gasche.

18.00 Uhr, Luterbach,

Wortgottesfeier mit Rosa Tirler

18.00 Uhr, Subingen,

Wortgottesfeier mit Esther Holzer

Jahrzeit:

Berta und Walter Ingold-Müller;

Anna und Max Ingold-Wunderlin;

Viktoria und Ernst Lehmann-von

Wartburg.

SONNTAG, 25. FEBRUAR

09.30 Uhr, Deitingen,

Wortgottesfeier mit Rosa Tirler

10.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier mit Pascal Eng

10.30 Uhr, Aeschi,

Ökum. Gottesdienst zum Suppentag

mit Esther Holzer und Melanie Pauly

DIENSTAG, 27. FEBRUAR

09.00 Uhr, Deitingen,

Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 28. FEBRUAR

10.00 Uhr, Zuchwil,

Ref. Gottesdienst im Blumenfeld

18.00 Uhr, Subingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Derendingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Subingen,

Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 29. FEBRUAR

08.30 Uhr, Zuchwil,

Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Aeschi,

Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier
mit anschliessender Krankensalbung

17.30 Uhr, Deitingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Zuchwil,

Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 1. MÄRZ

09.00 Uhr, Derendingen,

Eucharistiefeier mit Anbetung

Jahrzeit: Louise und Simon

Gasche-Lüthy; Hedwig und Simon

Pfluger-Affolter mit Tochter

Hedwig.

18.00 Uhr, Subingen,

Versöhnungsfeier mit Erneuerung

des Taufversprechens der

Erstkommunionkinder

19.00 Uhr, Deitingen,

Andacht zum ökum. Weltgebetstag

19.00 Uhr, Zuchwil,

Andacht zum ökum. Weltgebetstag

im Pfarreisaal

SAMSTAG, 2. MÄRZ

10.00 Uhr, Luterbach,

Ökum. Chinderfiir in der ref. Kirche

18.00 Uhr, Aeschi,

Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann

Jahrzeit: Emma Ochsenbein-Hunkeler

und Marie Ochsenbein, Etziken.

18.00 Uhr, Deitingen,

Eucharistiefeier mit Pascal Eng

Dreissigster: Rita Kofmel-Kofmel

Jahrzeit: Karoline und Niklaus

Flury-Steiner.

18.00 Uhr, Derendingen,

Wortgottesfeier mit Esther Holzer

Gedächtnis: Ilse und Walter

Wolf-Mariotti.

Jahrzeit: Hans Strausak-Brun;

Katharina Frei; Otto und

Magdalena Gassler-Lisibach mit

Tochter Magdalena und Sohn

Otto.

SONNTAG, 3. MÄRZ

09.30 Uhr, Subingen,

Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann

10.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier mit Pascal Eng

Dreissigster: Jeannette Strub.

10.30 Uhr, Luterbach,

Ökum. Gottesdienst zum Suppentag

mit Esther Holzer und Pavel Roubik in

der kath. Kirche

17.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier (polnisch)

DIENSTAG, 5. MÄRZ

09.00 Uhr, Deitingen,

Eucharistiefeier mit Anbetung

10.00 Uhr, Derendingen,

Wortgottesfeier im Zentrum Tharad

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepräsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

MITTWOCH, 6. MÄRZ

10.00 Uhr, Zuchwil,
**Eucharistiefeier im Blumenfeld
mit anschliessender Krankensalbung**
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 7. MÄRZ

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
14.00 Uhr, Luterbach,
Krankensalbung
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)
19.00 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit (bis 19.45 Uhr)

FREITAG, 8. MÄRZ

09.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Kollekte

25. Februar: Diözesane Kollekte für den synodalen Prozess.
26. Feb. – 3. März: Brücke – Le pont.
4. – 10. März: Solothurnisches Studentenpatronat.

Konfessionelle Fenster der 4. Klasse – Versöhnung

Mittwoch, 28. Februar, 14.00 Uhr
Samstag, 2. März, ab 13.00 Uhr
Pfarreiheim

Krankensalbung

Donnerstag, 29. Februar, 09.00 Uhr
Am Ende des Gottesdienstes besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr
Pfarrsaal



Die Vorbereitungsgruppe lädt Sie herzlich zur ökumenischen Feier mit dem Thema «durch das Band des Friedens» und zum anschliessenden Zusammensein ein.

Frauengemeinschaft – Jassen

Montag, 4. März, 14.00 Uhr
Pfarrsaal



Konfessionelles Fenster der 8. Klasse – Besuch des Scalabrini-Zentrums

Samstag, 9. März, 13.30 Uhr
Besammlung bei der Kirche

Neu im Lektoren-Team

Wir heissen Marin Jelovic herzlich willkommen bei uns im Team und wünschen ihm viel Freude beim Ausüben des Lektorendienstes!

Zum Gedenken



Verstorben in unserer Pfarrei sind:

Lorenza Ranfaldi – 28. Januar
Giuseppe Gandolfo – 30. Januar
Elisabeth Studer – 1. Februar
Jeannette Strub – 2. Februar
Rolf Vögtli – 9. Februar

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Fastenzeit – ökumenische Kampagne



Die ökumenische Kampagne von Fastenaktion und HEKS hat am Aschermittwoch begonnen. In der Kirche finden Sie Material zur Einstimmung und zur Mitwirkung (Fastenkalender, Meditationsbüchlein, Fastensäckli mit Einzahlungsschein).

Wir freuen uns, wenn Sie sich ideell und materiell an der Aktion beteiligen.

Neuer Chorleiter ab April – Philipp Scherer



Wie bereits seit Längerem bekannt ist, geht bald eine Ära zu Ende. Nach 33-jährigem Wirken wird Ueli Mani als Leiter des Kirchenchors St. Martin kürzer treten und seinen so segensvollen Dienst abgeben. Seinen letzten Auftritt hat er im Festgottesdienst am Ostersonntag, wo er mit dem Chor die Krönungsmesse

von Mozart aufführen wird. In diesem Rahmen werden wir uns auch offiziell von ihm verabschieden müssen. Wir sind aber sehr dankbar dafür, dass wir – auch mithilfe von Ueli Mani – einen hervorragenden Nachfolger gefunden haben. Es ist Philipp Scherer, 37 Jahre alt, er lebt derzeit noch in Zuchwil und wird bald in Bellach wohnhaft sein. Philipp Scherer bringt eine ausgezeichnete Ausbildung mit. Er ist ausgebildeter Gesangslehrer sowie Chorleiter und leitet zurzeit auch einen Kirchenchor im Kanton Aargau. Wir freuen uns sehr, dass Philipp Scherer unseren Kirchenchor begleiten und sich in unserer Pfarrei musikalisch einbringen wird.

Pascal Eng & Markus Fischli

Mini des Jahres



Einsätze des vergangenen Jahres zusammengezählt. Wir gratulieren den folgenden Gewinner/-innen:

- 1. Rang (42 Einsätze):** Davide Paduli
- 2. Rang (41 Einsätze):** Samantha und Alex Morosin
- 3. Rang (34 Einsätze):** Natnael Keren

Immer zu Beginn eines Jahres werden die fleissigsten Minis mit einem Pokal ausgezeichnet. Hierfür werden alle geleisteten

An dieser Stelle danken wir allen Minis für ihren Dienst, egal ob oft oder selten im Einsatz! Ihr seid wirklich ein Segen für unsere Pfarrei!

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 |

derendingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr |

MI 14.00–16.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42

Kapelle Allerheiligen I Pfarrheim Widlimatt | Doris Rölli | 079 317 59 70 | doris.roelli@gawnet.ch

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 |

luterbach@pawa-ost.ch

Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45

Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr

Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51

Pfarrheim-Reservationen | Thomas Bärtschi | 032 681 01 37 ab 17.30 Uhr

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH

Kollekten

24./25.02. Stiftung Theodora.

02.03. Solothurnisches Studentenpatronat.

03.03. Fastenaktion und HEKS.

Weltgebetstag

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr

Katholische Kirche in Deitingen

Informationen zum Weltgebetstag entnehmen Sie bitte auf Seite 27 bei der Pfarrrei Deitingen.

Ökumenische Fastenwoche

in Derendingen

Vom **2. bis 9. März** laden wir Sie herzlich zur Fastenwoche ein. Nähere Informationen entnehmen Sie der Homepage:

www.ref-wasseramt.ch

Anmeldung bis am 26. Februar:

Samuel Stucki, reformierter Pfarrer, 078 851 63 80.

Ferien

Hans-Peter Vonarburg weilt bis am 3. März in den Ferien.

DERENDINGEN

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von **Carmela Lauria**.

Licht leuchte der Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Abschied von Chorherr Jakob Georg Bernet

Am 3. Februar hat sich der Lebenskreis von Chorherr Jakob Bernet geschlossen.

Der Verstorbene war von 1970 bis 1988 Pfarrer in unserer Pfarrrei Herz-Jesu.

Im Jahr 2001 wurde Jakob Bernet als Chorherr am Stift St. Michael in Beromünster gewählt, wo er in verschiedenen Ämtern tätig war. Einen grossen Einschnitt bedeutete sein krankheitsbedingter Eintritt am 23. Mai 2023 ins Pflegewohnheim, wo er die Zeit bis zu seinem Tod gut betreut und zufrieden verbrachte.

Wir werden sein Wirken in unserer Pfarrrei in guter Erinnerung behalten und danken ihm für alles. Seinen Angehörigen und den Chorherren des Stiftes

St. Michael in Beromünster wünschen wir Licht, Glaube und Kraft auf dem Weg des Abschieds.

4. Klasse – Versöhnungsweg mit Dankesgottesdienst

Samstag, 24. Februar

Die Kinder der 4. Klasse begehen mit ihren Begleiter:innen den Versöhnungsweg. Jesus hat diesen besonderen Weg bereits zu seiner Lebzeit eingesetzt. Auf diesem Weg geht es um die Erfahrung, dass Gott da ist. Er verzeiht uns immer wieder unser Fehlverhalten und ermöglicht uns einen Neubeginn.

Der **Dankesgottesdienst** zum Sakrament der Versöhnung feiern wir um **18 Uhr** in der Herz-Jesu-Kirche.

Die Schülerinnen und Schüler treffen sich mit der Katechetin zu einer kleinen Probe bereits um 17.15 Uhr in der Kirche.

Piera Müller, Katechetin

2. Klasse – konfessionelles Fenster

Montag, 26. Februar, 13.30 – 16.05 Uhr
Pfarrheim Widlimatt

An diesem Nachmittag setzen sich die 2.-Klässler:innen mit Piera Müller mit dem Thema «**Hände, die schenken**» auseinander.

Frauengemeinschaft – Plauderstunde

Donnerstag, 29. Februar, 14.30 – 16 Uhr
Zentrum Tharad

Die Frauengemeinschaft freut sich, Ihnen und den Frauen, welche im Tharad wohnen, Zeit zu schenken. Herzlich willkommen in der Cafeteria.

Auskunft:

Lydia Bucher, 079 346 20 47, bucherlydia1@bluewin.ch.

4. und 5. Klasse – Filmmittwoch

Dienstag, 5. März, 13.30 – 15.30 Uhr
Pfarrheim Widlimatt

Die 4.- und 5.-Klässler:innen, die den Religionsunterricht im Pfarrheim Widlimatt besuchen, sind herzlich eingeladen.

Frauengemeinschaft – Kaffiträff

am Märet in Solothurn

Mittwoch, 6. März, 09.00 Uhr

Restaurant Victor in Solothurn

Wir treffen uns am Gemüse-märet in Solothurn zum gemeinsamen Kaffee.

Auskunft:

Regula Hübner, 079 649 28 49, regula.huebner@bluewin.ch.

Frauengemeinschaft – Spiel- und Plaudernachmittag

Donnerstag, 7. März, 14.00 Uhr

Pfarrheim Widlimatt

Ein geselliger Nachmittag mit Spielen, Plaudern, Geschichten und Zvieressen erwartet Sie. Herzliche Einladung an alle.

Auskunft:

Silvia Schneider, 032 682 10 26.

Frauengemeinschaft – Generalversammlung

Samstag, 9. März, 18.00 Uhr

Alte Aula Mitteldorf

Unter dem Thema «Mir bliebe in Bewegung» lädt die Frauengemeinschaft herzlich zur Generalversammlung ein. Die Mitglieder haben eine persönliche Einladung erhalten.

Ökumenischer Suppentag

Sonntag, 10. März

Wir laden Sie herzlich zum ökumenischen Gottesdienst ein. Anschliessend heissen wir Sie im Pfarrheim Widlimatt herzlich willkommen zum «Suppenzmittag».

Flyer mit dem Anmeldetalon liegen im Schriftenstand auf.

Stechpalmen gesucht

Wer hat Stechpalmen im Garten und könnte ein paar Zweige davon für den Palmsonntag zur Verfügung stellen?

Das Pfarramt (032 682 20 53) nimmt Zweige bis am 21. März gerne entgegen. Besten Dank.

LUTERBACH

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von

Verena Hayoz-Sury

Marlies (Marisi) Rezzonico

Licht leuchte den Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Wägfiir

Samstag, 24. Februar, 09.30 Uhr

St.-Josefs-Kirche

Die Kinder der ersten bis dritten Klasse sind herzlich eingeladen. Judith Zoller freut sich auf euch.

Julba – Gruppenstunde

Samstag, 24. Februar, 13.00 – 16.00 Uhr
Pfarrheim St. Josef

Wir wünschen der Julba eine spannende Gruppenstunde und danken herzlich für die Organisation.

Ökumenische Chinderfiir

Samstag, 2. März, 10.00 Uhr

Reformierte Kirche

Kinder ab drei Jahren bis und mit grossem Kindergarten sind mit ihrer Familie herzlich eingeladen.

Ökumenischer Suppentag

Sonntag, 3. März, 10.30 Uhr

St.-Josefs-Kirche

Wir laden Sie freundlich zum ökumenischen Gottesdienst mit Esther Holzer und Pavel Roubik ein. Anschliessend heissen wir Sie im Pfarrheim St. Josef herzlich willkommen zum «Suppenzmittag».

Herzlichen Dank an den Pfarreirat.

Ökumenischer Seniorenmittagstisch

Montag, 4. März, 11.30 Uhr

Restaurant Krone

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen am Mittagstisch.

Auskunft:

Ursula Flückiger, 032 682 33 18.

Ökumenischer Seniorennachmittag – Krankensalbung

Donnerstag, 7. März, 14.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zum Sakrament der Krankensalbung ein.

Im Anschluss an die Krankensalbung heisst das ökumenische Seniorennachmittagsteam Sie herzlich willkommen zu einem Zvieri.

Seppescht

Samstag, 16. März, ab 13.00 Uhr

Auch dieses Jahr wollen wir unser Patrozinium mit einem «Seppescht» feiern. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Nähere Informationen zum Fest folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Das Organisationskomitee hofft auch in diesem Jahr wieder auf viele Helfer:innen, die das traditionelle Pfarrefest möglich machen. Einsatzlisten für «Tätigkeiten und Esswaren» liegen im Schriftenstand auf. Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 |

aeschi@pawa-ost.ch

Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten** | DI/DO 9.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr

Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch

Kirchgemeindepräsidentin | Yvonne Gasser De Silvestri | 062 961 51 57

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 |

deitingen@pawa-ost.ch

Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten** | MI und DO 9.00–11.00 Uhr

Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI

Kollekten

25.02.: Fastenaktion Suppentag

02.03.: Kloster Namen Jesu

Zum Gedenken

Am 20. Januar verstarb

Benedikt Jäggi-Marti, Etziken,

im Alter von 57 Jahren.

Gott nehme den lieben Verstorbenen in seinen ewigen Frieden auf. Den Angehörigen entbieten wir unserer herzliches Beileid.

Jassen im Pfarrsaal

Freitag, 23. Februar, 19.00 Uhr

«Herzlich willkommen und gut Stich!» Es ist jedermann/frau eingeladen, wir freuen uns auf viele spielfreudige Spieler.

Ökumenischer Suppentag

Sonntag, 25. Februar, 10.30 Uhr

kath. Kirche Aeschi

Wir feiern einen ökumenischen Gottesdienst. Er beginnt um **10.30 Uhr** und wird vom Kirchenchor mitgestaltet. Der Chor wird einen Teil der Vater unser Messe sowie ein paar Lieder von Rise Up gesungen. Im Anschluss wird im reformierten Kirchgemeindehaus die Fastensuppe serviert. Der Erlös kommt Projekten von Fastenaktion und HEKS zugute.

Ökumenischer Lesekreis

Mittwoch, 6. März, 19.30 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus Aeschi

Wir unterhalten uns über das Buch: «Das Flüstern der Feigenbäume» von Elif Shafak.

Auskunft erteilt Pia Mistel,

Aeschi, 062 961 57 28

Ökumenischer Seniorennachmittag

Dienstag, 19. März, 14.00 Uhr

ref. Kirchgemeindehaus Aeschi

Sie sind herzlich zum Seniorennachmittag eingeladen. Verbringen Sie ein paar Stunden im Kreis von Senioren/innen bei einem Zvieri, Kaffee und Dessert. Geniessen Sie mit musikalischer Unterstützung der Panflötengruppe.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Ihr Organisationsteam Aeschi

DEITINGEN

Kollekten

25.02.: Synodaler Prozess

02.03.: Kloster Namen Jesu

Frauengemeinschaft – Weltgebetstag

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr

kath. Kirche Deitingen

Salaam – der Friede sei mit euch! So werden wir uns am Weltgebetstag begrüssen. Frauen aus Palästina haben ihn noch vor Ausbruch des Kriegs im Nahen Osten vorbereitet. Damit wird wunderbar mit dem Thema der

Liturgie gestartet: «... durch das Band des Friedens». Wir hoffen, dass viele sich von der wunderbaren Idee vom gemeinsamen informierten Beten und betenden Handeln angesprochen fühlen. Anschliessend laden wir herzlich zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarreiheim Baschi ein.

Erstkommunionkinder Versöhnungsfeier und Teilete

Freitag, 1. März, 18.00 Uhr

kath. Kirche, Subingen

Die Versöhnungsfeier mit anschliessender Teilete findet für die Kinder der 3. Klasse und deren Familien in der Pfarrkirche in Subingen statt. In dieser Feier erneuern die zukünftigen Erstkommunionkinder ihr Taufgelübde.

Handarbeitsgruppe

Dienstag, 5. März, 14.00 Uhr

Baschi

Ökumenischer Suppentag

Samstag, 9. März, 11.30 – 13.00 Uhr

Pfarreiheim Baschi

Herzlich willkommen zur gemeinsamen Suppe mit Kaffee und Kuchen. Suppe und Kuchen sind auch als Take-away erhältlich. Der Erlös geht zu je einem Drittel an Fastenaktion, HEKS und Welt-Verein Deitingen und Umgebung.

Ausblick

Der Sonntagsgottesdienst vom 10. März zum «Laetare-Sonntag» («Sonntag der Freude», im Ausblick auf Ostern) wird vom Jodlerchorli Deitingen mitgestaltet.

Zum Gedenken

Am 4. Januar verstarb

Annemarie von Däniken-Kupferschmid im Alter von 83 Jahren,

am 5. Februar verstarb

Josef Flury-Kurth

im Alter von 88 Jahren

und am 7. Februar verstarb

Rita Maria Kofmel-Kofmel

im Alter von 92 Jahren.

Gott nehme die lieben Verstorbenen in seinen ewigen Frieden auf. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Dreikönigsgabe: Herzlichen Dank!

Mit den vielen entgegengenommenen Paketen durften die Engagierten des Baschi-Treffs die Bewohner des Bundesasylzentrums beschenken. Im Rahmen einer Begegnung am Freitagabend, 5. Januar, konnten beim Asylzentrum einer grossen Anzahl Asylsuchenden je ein persönliches Geschenk (mit vor allem Hygieneartikeln und kleinen Knabberien) übergeben werden. Die Päckli wurden mit strahlenden Gesichtern entgegengenommen. Wir danken für alles Gespendete sowie den fleissigen Leuten, die die Päckli zusammengestellt und verpackt haben.

Sternsingen in Aeschi, Bolken, Etziken, Hüniken und Steinhof



Nach einer kurzen Aussendungsfeier im reformierten Kirchgemeindehaus durften sich die Kinder dieses Jahr auf den Weg machen, um den Segen in die Häuser zu bringen. Dabei durften sie insgesamt Fr. 4920.– entgegennehmen. Der Erlös geht je zur Hälfte an das Hilfsprojekt von MISSIO – «Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit» und die Stiftung Allani Kinderhospiz Bern.

Wir danken euch, liebe Kinder, für euren Einsatz zum Wohle anderer. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die vielen Mütter und Väter, welche die Kinder an diesem Abend begleitet haben.

Fortsetzung auf nächster Seite...

Kollekten Deitingen November/Dezember 2023

01.11.	Sterbehospiz Solothurn	Fr.	417.30
04.11.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	186.50
11.11.	Elisabethenwerk	Fr.	254.00
18.11.	Dritteltverein Deitingen und Umgebung	Fr.	255.85
26.11.	Christoffel Blindenmission	Fr.	288.70
03.12.	Minikasse	Fr.	213.45
10.12.	Interteam, Schweiz. Hilfswerk	Fr.	57.55
17.12.	Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	156.30
23.12.	Schweizer Tafel	Fr.	293.40
24.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	1155.35

Im Namen der Empfänger danken wir herzlich für die Spenden.

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 | subingen@pawa-ost.ch
Sekretariat | Manuela Bachmann | **Bürozeiten** | MI 9.45–11.30 Uhr
Kirchgemeindepräsident | Meinrad Vöggtin | 079 509 60 17 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

SUBINGEN

Kollekten

24.02.: Synodaler Prozess
03.03.: Kloster Namen Jesu

GV Frauengemeinschaft

Montag, 26. Februar, 19.30 Uhr
Josefsheim

Dazu sind alle Mitglieder der Frauengemeinschaft sowie weitere interessierte Frauen herzlich eingeladen.

Mittagstisch für Sennior:innen, Kontiki

Dienstag, 27. Februar, 12.15 Uhr
 Anmeldung bis Freitag, 23. Februar bei Anna Probst, Tel. 032 614 12 36.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Dienstag, 27. Februar, 14.00 Uhr
Summerhus

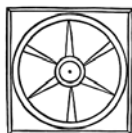
Die neue reformierte Pfarrerin Melanie Pauly (Pfarrkreis Subingen-Aeschi) erzählt uns Anekdoten aus ihrer ehemaligen österreichischen Wahlheimat und über das protestantische Leben in einem mehrheitlich katholischen Land. Wir dürfen uns auf einen heiteren und unterhaltsamen Nachmittag freuen. Zum Ausklang gibt es ein gemeinsames, feines Zvieri. – Herzlich willkommen.

Erstkommunionkinder

Versöhnungsfeier und Teilete

Freitag, 1. März, 18 Uhr, Kirche
 Die Versöhnungsfeier mit anschließender Teilete findet für die Kinder der 3. Klasse und deren Familien in der Pfarrkirche in Subingen statt. In dieser Feier erneuern die zukünftigen Erstkommunionkinder ihr Taufgelübde.

Zur Fastenzeit



Fastenzeit – «Österliche Busszeit». Sie hat schon begonnen. Die Frage kann heissen: Welchen Akzent könnte ich setzen, ganz konkret?

Die ökumenische Kampagne Fastenaktion (vorher Fastenopfer) und HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirche/Brot für alle) schlägt vor: «Weniger ist mehr». Das «Hungertuch ist in der Verenskapelle zur Betrachtung aufgehängt, dazu liegen auch Texte auf. Über dem Chor der Kirche ist wieder einmal das grosse Radbild angebracht, über das Bruder Klaus gesagt hat, dies sei sein «Buch», in dem er «lese». Mit dessen Hilfe er das Geheimnis Gottes betrachte, das «einig Wesen».

Es ist nicht gesichert, ob Bruder Klaus das Gemälde mit den sieben Kreisen in seiner Klausur hatte oder eher nur die schematische Darstellung mit den sieben Kreisen.

Von der Mitte (für Gott) gehen drei Strahlen aus – Vater, Sohn, Heiliger Geist. Zur Mitte gehen drei Strahlen, für Glaube, Hoffnung, Liebe.

In der Gemäldedarstellung mit den Kreisen (biblische Zahl Sieben) sind zur Betrachtung und Überlegung Szenen des Glaubens, mit Hinweisen auf sieben Werke leiblicher Barmherzigkeit. Es liegt in der Kirche ein Blatt zur Betrachtung auf. Gönnen Sie sich mal einen ruhigen Moment im Tageslauf.

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 653 12 33 | gudula.metzel@wandflue.ch
Pfarrverantwortlicher | Wieslaw Reglinski | 032 645 18 91 | wieslaw.reglinski@wandflue.ch
Sekretariat Pastoralraum | Ruth Barreaux | 032 653 12 33 | ruth.barreaux@wandflue.ch

Schülerinnen und Schüler entdecken das Vaterunser

Das Gebet kennt jeder und jede und viele können es im Schlaf aufsagen: das Vaterunser. Doch welche Kraft steckt wirklich in dem Gebet und was bedeuten die einzelnen Bitten für das Heute? Diesen und weiteren Fragen geht die sehenswerte Ausstellung «Unterwegs mit dem Vaterunser» nach, die von der kantonalen Fachstelle für Jugendarbeit konzipiert wurde und bis am 11. Februar in der Taufkapelle in Grenchen zu sehen war. Die Ausstellung tourt nun weiter durch den Kanton.

Die Ausstellung spricht Erwachsene gleichermaßen wie Kinder und Jugendliche an – und hat für alle viel zu bieten. Für Klassen haben die Fachstellen zudem einen altersgerechten Parcours kreiert, der die Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken motiviert. Die Ausstellung haben mehrere Klassen aus Bettlach und Grenchen besucht und auch der Vaterunser-Nachmittag für Schülerinnen und Schüler war ein Erfolg.

Auch die SEK 1 aus Bettlach nutzte eine Doppelstunde, um über das Vaterunser nachzudenken. An den sechs Posten setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Gebet auseinander. Sie überlegten sich, wie Gott für sie ist, und notierten es auf Karten. Auf Bändern hielten sie fest, was ihnen hilft, frei zu sein – und hängten die Bänder, wie vorgesehen, draussen an die Bäume.



Die Jugendlichen wurden aber auch ganz konkret: Sie sprachen das Vaterunser auf Italienisch auf Tonband und pinnten einen Zettel mit dem Angebot auf die bereitgestellte Pinnwand, dass sie im Rahmen einer der nächsten Religionsdoppelstunden für andere etwas tun wollen – nämlich einzukaufen und zu kochen. Das ist das Vaterunser gelebt!

Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger

Kollekten Subingen November/Dezember 2023

01.11.	Baldegger Schwestern	Fr.	150.00
01.11.	Sterbehospiz Derendingen	Fr.	155.35
04.11.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	166.25
11.11.	Pastorale Anliegen Bischof	Fr.	26.00
26.11.	Inter-Team, 3.-Welt-Einsätze	Fr.	73.65
03.12.	Elisabethenwerk	Fr.	150.35
10.12.	Weltkinderdörfer Schwestern Maria	Fr.	112.00
16.12.	Franziskanerkloster Fribourg	Fr.	61.20
24.12.	Kinderspital Bethlehem inkl. Verkauf Friedenslicht	Fr.	1285.60

Im Namen der Empfänger danken wir herzlich für die Spenden.

Kaplan | Sylvester Ihuoma | 032 653 12 34 | sylvester.ihuoma@wandflue.ch | **Pfarreiseelsorger** | Thomas Wehrli | 032 645 18 84 | thomas.wehrli@wandflue.ch
Ressortverantwortliche | **Diakonie** | Renata Sury | renata.sury@wandflue.ch | **Katechese** | Daniela Varrin | daniela.varrin@wandflue.ch
Missione Italiana | Don Giuseppe Manfreda | 032 622 15 17 | mciso@bluewin.ch | **Misión Española** | Don Marcelo Ingrisani | 032 323 54 08 | mision.espanola@kathbielbienne.ch
Sozialberatung | Caritas Solothurn | 032 623 08 91 | sozialberatung@caritas-solothurn.ch

Gottesdienste

SAMSTAG, 24. FEBRUAR

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
Jahrzeit: Emil Gassler-Dalhäuser; Familie Walter und Anna Studer-Oechslin mit Kindern Walter, Erwin und Ursula; Annemarie Affolter.

SONNTAG, 25. FEBRUAR

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach, Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
Jahrzeit: Theresia Maria und Johann Affolter-Studer, Erna und Gustave Marchand-Obrecht, Paul Walker-Henzi.
10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen, Eucharistiefeier in Spanisch entfällt

11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Gottesdienst in Italienisch

DIENSTAG, 27. FEBRUAR

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
17.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen, ökum. Friedensgebet

MITTWOCH, 28. FEBRUAR

09.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach, Kreuzwegandacht mit Thomas Wehrli

DONNERSTAG, 29. FEBRUAR

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

HERZ-JESU-FREITAG, 1. MÄRZ

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

Anschliessend Anbetung und Beichtgelegenheit bis 12 Uhr.

SAMSTAG, 2. MÄRZ

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach, Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma mit anschliessender Krankensalbung
Jahrzeit: Olga und Ernst Gallus-Widmer, Bertha und Roman Marti-Fischer.
Dreissigster: Peter Prétat.

KRANKENSONNTAG, 3. MÄRZ

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma mit anschliessender Krankensalbung
Jahrzeit: Marlene Limacher-Renz; Therese Bürge-Rutz; Annamaria Hüppi-Wandfluh; Sonja Radulovic; für die ehemaligen Pfarrer von Grenchen.
 Anschliessend «Eusi-Kaffee».

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen, Eucharistiefeier in Spanisch entfällt
11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Gottesdienst in Italienisch entfällt
16.00 Uhr, Niklauskapelle Staad, Lichtblick zur Woche mit Sylvester Ihuoma

DIENSTAG, 5. MÄRZ

09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen, Kreuzwegandacht mit Sylvester Ihuoma

DONNERSTAG, 7. MÄRZ

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 9. MÄRZ

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma und Thomas Wehrli
Verabschiedung von «altgedienten» Ministranten und Ministrantinnen.
Jahrzeit: Alfred und Rosa Strässle.

Mitteilungen

Sakrament der Veröhnung
 Jeden ersten Freitag des Monats ab 10 Uhr in der Taufkapelle Grenchen.
 Sonst nach Absprache. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt auf mit dem Sekretariat Bettlach oder Grenchen.

Kollekten

24./25. Febr.: Diözesane Kollekte für den Synodalen Prozess
 Im vergangenen September tagte die zweite synodale Versammlung des Bistums Basel in Bern. 100 Delegierte haben sich den beiden inhaltlichen Themen «Pastorale Wegweiser» und «Synodale Strukturen» gewidmet. Daraus sind Einzelprojekte entstanden, von denen Sie im vergangenen Herbst wohl gehört haben. Um einen Teil der Kosten der synodalen Versammlungen und ihrer Projekte zu decken, wird die heutige Kollekte aufgenommen. Eines der Themen des synodalen Prozesses, nämlich Teilhabe, heisst hier: Teilen der Kosten. Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

2./3. März: Kirche in Not – Nothilfe für Pakistan

Durch die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie hat sich das soziale Elend der christlichen Minderheit in Pakistan weiter verschärft. Um mehr als 5000 Familien, die sich in einer verzweiferten Lage befinden, mit Nahrungsmittelhilfpaketen versorgen zu können, wurde ein umfassendes Hilfsprogramm angestossen. Vielen Dank für Ihre Spende.

Krankensonntag – Ein Tag heilender Gesten und Worte. Mach mit!

Wir alle schätzen es sehr, gesund zu sein, machen aber auch immer wieder die Erfahrung von gesundheitlichen Einschränkungen. Es ist dann wohlthuend, wenn wir nicht mehr bei allen Kräften sind, etwa durch Krankheit, Trauer oder erlittenes Unrecht, Menschen an unserer Seite zu haben, die uns zuhören, ihre Hilfe anbieten, und nicht zuletzt uns wohlwollende, mitfühlende Worte sagen. Menschen können uns damit erstaunlicherweise aufrichten und Mut machen. In anderen Worten, Menschen vermögen es, einander zu heilen und ihre Begegnungen heilsam und heilend zu gestalten.

Am Krankensonntag ruft die Kirche uns diese uns geschenkte Gabe in Erinnerung, und verweist uns zugleich auf den liebenden Gott, der uns zur heilsamen, heilenden Gemeinschaft berufen und befähigt hat. Wenn wir stets die Menschen vor Augen haben, unsere Schwestern und Brüder, Nachbarn, Freunde, Kollegen, Gemeindemitglieder, die gebrechlich, krank und alt geworden sind, dann machen wir es Jesus nach, der umher ging, um Menschen zu heilen, die sowohl an Leib als auch an Seele krank waren. Mit Gesten aber auch oft mit nur Worten heilte er sie. Und wir stehen in seiner Nachfolge als heilende, heilsame Gemeinschaft.

Wir laden alle ein, besonders an diesem Sonntag, der den Kranken gewidmet ist, all unsere Kranken ganz nahe zu sein, für sie um Heilung und Stärkung zu beten. Wir können in diesem Sinne einander versprechen, heilsam und heilend zu begegnen, in wohlthuenden, wohlwollenden Worten, im achtsamen Zuhören, im solidarischen Handeln, mit Empathie, und nicht zuletzt mit unseren Gebeten. In seinem Sinne wollen wir in diesen Gottesdiensten in Jesu Auftrag unsere Gemeindemitglieder mit dem heiligen Öl salben, die sich Heil und Heilung, Stärkung in ihrer Gebrechlichkeit erhoffen. Auch darüber hinaus wollen wir allen Menschen nahe sein, die an Krankheiten leiden oder einfach sich mehr Lebenskraft aus der Tiefe des Glaubens wünschen. Wer nicht an diesem Gottesdienst teilnehmen kann, aber zuhause die Krankensalbung empfangen möchte, der oder die möge sich im Pfarreisekretariat melden für eventuelle Terminvereinbarungen. Schenken wir dem Herrn, der uns Heil und Heilung verspricht, Vertrauen und hören im Anschluss seine Worte «geh, dein Glaube hat dir geholfen».

Sylvester Ihuoma

Rosenkranzgebet

Montags	19.00 Uhr	Klemenzkirche Bettlach
Dienstags	08.15 Uhr	Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats), Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)
Donnerstags	08.15 Uhr	Eusebiuskirche Grenchen
Samstags	09.00 Uhr	Taufkapelle Grenchen

Missione Cattolica Italiana informiert

Domenica 25 febbraio

Solothurn: ore 9:00 S. Messa / Grenchen: ore 11:30 Liturgia della Parola.

Venerdì 01 marzo

Gerlafingen: ore 18:00 Via Crucis e S.Messa.

Sabato 02 marzo

Balsthal: ore 19:00 S. Messa bilingue.

Domenica 03 marzo

Solothurn: ore 9:00 S. Messa. Segue la Catechesi comunitaria.

Grenchen: ore 10.00 S. Messa bilingue tedesco/italiano.

Venerdì 08 marzo

Gerlafingen: ore 18:00 Via Crucis e S. Messa.

ore 19:00 Cena di Solidarietà nella sala della parrocchia.

Domenica 10 marzo

Solothurn: ore 9:00 S. Messa / Grenchen: Ore 17:00 S. Messa

Durante le SS. Messe potremo ricevere il Sacramento dell'Unzione degli Infermi.

Seniorenachmittag

Lotto-Match

Mittwoch, 28. Februar, 14.00 Uhr

Bettlach, St. Klemenz Pfarreisaal

Jeder ist willkommen! Anmeldungen bitte bis 23. Februar an das Pfarreisekretariat unter 032 645 18 79.

Orgelvesper

Sonntag, 3. März, 17.00 Uhr

Grenchen, Eusebiuskirche

Mit Orgelwerken von Bach und Mendelssohn werden Themen aus der Fastenzeit bis hin zu Ostern behandelt und stimmungsvoll farbig und rhetorisch umgesetzt ... Wir laden sie herzlich ein, sich mit Musik durch die 40 Tage der Besinnung begleiten zu lassen.

Albert Knechtle, Organist

Mittagsclub

Mittwoch, 6. März, ab 11.00 Uhr

Bettlach, Markussaal

Ein feinen Zmittag zum Preis von Fr. 12.– (inkl. 1 x 2 dl Mineral). Türöffnung ab 11.00 Uhr, Essen um 11.30 Uhr. Anmeldungen bitte bis Montag vor dem Mittagsclub an Rebecca Walker (076 580 22 17).

Lueg i d'Schür

Mittwoch, 6. März, 13.00 – 16.00 Uhr

Bettlach, Zähnteschür

Gemeinsam miteinander und füreinander. Zeit für Spiele, persönlichen Austausch und Unternehmungen. Jeder ist willkommen!

Frauenforum

Grenchen-Bettlach

Die Frauen trafen sich am 24. Januar 2024 zu ihrer 119. Generalversammlung im Eusebi-

ushof. Mit der gestalteten PowerPoint-Präsentation von Nathaly Meier-Moreno konnte die Präsidentin auf das vergangene Jahr zurückblicken. Ein besonderes Highlight war das ökumenische «FraueZmorge» mit der anschliessenden Lesung von Thesi Frei, mit musikalischer Begleitung von Ruedi Stuber. Manche Anekdoten und Erzählungen aus ihrem Büchlein «Antonius hat einen Kaugummibart» wurden mit einem Lacher honoriert. Ein besonderer Frauentag mit Brigitte Werder-Wullimann und unsere themenzentrierten Frauengottesdienste, durften auch im vergangenen Jahr nicht fehlen. Die Präsidentin Brigitte Meier und die langjährigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt mit einem grossen Applaus bestätigt. Mit einem besinnlichen Gedanken und einem Kerzenlicht gedachten wir unseren lieben Verstorbenen: Theres Bürge, Therese Keller, Liselotte Aubry und Heidi Schmid. Mit einer Rose wurde Therese Schnüriger geehrt. Im verlaufenen Jahr durften wir Greti Kocher, Erika Bart und Heidi Affolter zum 90. Geburtstag gratulieren. Das neue Jahresprogramm bietet wieder einige Aktivitäten und lädt alle dazu ein. Wir sind nun noch 50 Frauen im Verein. Der Vorstand macht sich über die Zukunft Gedanken und teilte dies der Versammlung mit. Die Altersstruktur ist eher im oberen Sektor angekommen. Neue Mitglieder zu finden, ist eher schwierig. Ein Grusswort richtete unsere Präses Eleni Kalogera an uns. Unsere Gäste vom ref. Frauenverein Grenchen, Dorly Enggist und Edith Brühwiler, überbrachten Glückwünsche für jede Teilnehmerin in Form eines Glücksmoment-Präsents. Für die gute Zusammenarbeit und die liebevolle Wertschätzung bedankte sich die Präsidentin bei den beiden Frauen. Mit einer Rose bedankte sie sich herzlich auch beim Vorstand. Bei einem feinen Imbiss liessen wir einen schönen Abend ausklingen.

Brigitte Meier, Präsidentin

Weltgebetstag



Weltgebetstag Schweiz

Journée mondiale de prière Suisse

Giornata mondiale di preghiera Svizzera

Einladung zum gemeinsamen Weltgebetstag in der Markuskirche in Bettlach am **Freitag, 1. März, um 19 Uhr**. Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden sie alle zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden. Im Anschluss sind alle willkommen zum gemütlichen Beisammensein mit einer süssen Spezialität aus Palästina – Knafeh.

Rita Bonino

Fastenaktion: Suppe zum Teilen – das Recht der Nahrung

Unser Pastoralraum möchte in diesem Jahr ein Projekt unter den zahlreichen Projekten der Fastenaktion unterstützen. Während der Fastenkampagne 2024 unterstützen wir Fischerfamilien auf den Philippinen.

Der Reichtum auf den Philippinen ist ungleich verteilt, und gerade die Ärmsten leiden am meisten unter den Wirbelstürmen, die infolge der Klimakrise immer stärker übers Land fegen. Allzu oft verlieren Menschen Haus und Einkommen. Fastenaktion unterstützt die betroffenen Fischerfamilien mit dem Beispielprojekt «Cerd: Fischerfamilien schützen ihre Lebensgrundlagen». Dank der Hilfe der Fastenaktion werden insgesamt 3000 Frauen und Männer mit Wissen gegen Hunger und Wirbelstürme gewappnet. Sie lernen unter anderem, wie sie Landwirtschaft und Fischerei der Klimaveränderungen anpassen und genügend Reis, Gemüse und Obst produzieren können.

Unsere Fastenaktion – Suppentage im Pastoralraum:

Am **Freitag, 23. Februar ab 11.30 Uhr** gibt es die erste Fastensuppe in Bettlach. Es bedient und kocht für Sie der Cäcilienchor Bettlach.

Am **Samstag, 2. März, ab 11.30 Uhr** findet der ökumenische Suppentag statt. Bekocht und bedient werden Sie an diesem Tag vom Kirchenrat St. Klemenz und weiteren freiwilligen Helfern. Bei schönem Wetter im Innenhof der Kirche oder im Pfarreisaal St. Klemenz.

Am **Freitag, 8. März, ab 18.30 Uhr** besteht für alle die Möglichkeit, im Eusebiushof eine feine Suppe zu geniessen. Teilen Sie mit uns eine Suppe und erfahren Sie mehr über das Fastenaktion-Projekt Philippinen. Herr Ralf Kaminski von der Fastenaktion wird uns an diesem Abend mehr über das Projekt erzählen. Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind und so Ihre Solidarität ausdrücken.

Eleni Kalogera

Am **Freitag, 15. März, ab 11.30 Uhr**. An diesem letzten Suppentag im Pfarreisaal der St.-Klemenz-Kirche werden Sie bekocht und bedient von einem Team aus der Pfarrei. An diesem Tag möchten wir die Schülerinnen und Schüler der Bettlacher Schulen besonders willkommen heissen.

Der Reinerlös der Kollekten der ganzen Suppentage geht an das Fastenaktions-Projekt Philippinen.

GRENCHEN

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

an zentralster Lage an der Schulstrasse 1 (Pfarrezentrum Eusebiushof) 2 ½-Zimmer-Attikawohnung 46 m² mit Balkon, Lift und Kellerabteil
Miete Fr. 790.– zuzüglich Fr. 200.– Nebenkosten

Auskünfte und Besichtigung:
Verwaltung der Röm.-kath. Kirchgemeinde Grenchen
E-Mail: salvatore.palma@wandflue.ch
Telefon 032 653 12 40

Datum vormerken: Sonntag, 16. Juni

Was: **Sommerfest** im Pastoralraum zusammen mit der Italienischen und Spanischen Mission

Wann: **Sonntag, 16. Juni, ganzer Tag**

Wo: **Grenchen, Kirchenplatz oder Eusebiushof** (je nach Witterung)

Wer: **Für «ganz Junge» und «weniger Junge»**

Infos: **Detailprogramm folgt**

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.00–11.30 Uhr | DO 13.30–16.30 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Theo Sury | **Verwalter** | Silvio Bertini

Mitteilungen

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag: 25. Februar: 80. Geburtstag von **Rita Schaller-Glanzmann**.

28. Februar: 96. Geburtstag von **Sophie Walker-Henzi**.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen ein schönes Fest im Kreise der Familie und Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Am 24. Januar verstarb **Peter Prétat** mit 84 Jahren. Die Beisetzung fand am 14. Februar statt.

Am 4. Februar verstarb mit 95 Jahren **Maria Leimer**. Die Abdan- kungsfeier wird am Donnerstag, 22. Februar um 14 Uhr in der St. Klemenzkirche stattfinden.

Möge Gott die Verstorbenen in seine ewige Geborgenheit aufnehmen. Den Angehörigen entbieten wir unser Beileid.

Kirchenkollekten Okt. bis Dez. 2023

01.10.23	Finanz. Härtefälle	Fr.	135.35
07.10.23	Papstkollekte	Fr.	67.90
15.10.23	Lourdes Pilgerverein	Fr.	210.10
21.10.23	Missio, Ausgleichsfonds der Weltkirche	Fr.	116.65
29.10.23	Hilfswerk Brücke – Le pont	Fr.	204.10
01.11.23	Soz. Aufgaben der Pfarrei	Fr.	266.60
04.11.23	Kolping Projekt Urpi Wasi	Fr.	234.80
12.11.23	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	199.75
19.11.23	Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr.	136.30
25.11.23	Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	91.20
09.12.23	Seminar St. Beat, Luzern	Fr.	258.90
17.12.23	Solidaritätsstiftung Peru	Fr.	676.75
24./25./31.12.23	Kinderspital Bethlehem	Fr.	962.90
30.12.23	Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers	Fr.	165.60
	Opferlichter 2023	Fr.	1585.70
	Antoniuskasse 2023	Fr.	954.65

Wir danken im Namen der Empfänger und Empfängerinnen für ihre gross- zügigen Spenden.

JuBla

Findet wieder statt am **Samstag, 9. März**.

Konfessionelle Nachmittage

Findet statt für die **1. Klasse am Freitag, 1. März** ab 13.30 Uhr im Pfarreisaal St. Klemenz. Ebenso für die **3. Klasse am Freitag, 8. März** ab 13.30 Uhr.

Erstkommunikanten

Für die Kinder und ihre Eltern findet am **Samstag, 9. März**, ein Elebnistag statt (10 Uhr bis 16 Uhr). Die Erstkommunikationskin- der haben die Anprobe des Weissen Kleides und die Eltern unterstützen die Kinder beim Basteln der Dekoration.

Sekretariat | Ruth Barreaux | Cristina Caruso | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO und FR 8.30–11.30 Uhr | DI–DO 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | **Katechetinnen** | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Crivelli | Franca Droz | Monica Hossli (HPS) | Daniela Varrin
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 078 253 52 99
Betreuung Eusebiushof | Claudia Patané | 076 559 37 68
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Alfred Kilchenmann | **Verwalter** | Salvatore Palma

Mitteilungen

Ökumen. Friedensgebet

Dienstag, 27. Februar, 17.00/19.00 Uhr
Josefskapelle

Unsere Verstorbenen

Am 22. Januar: **Herr Fritz Streit**, Kastelsstrasse 33, im 81. Lebens- jahr.
 Am 29. Januar: **Herr Giuseppe Micciché**, Hagstrasse 4, im 75. Lebensjahr.

Herr, nimm die Verstorbenen auf in deinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost aus dem Glauben.

Wir sagen Danke!

Sie machen mit ihrem Dienst den Gottesdienst lebendig und geben ihm eine feierliche Note: die Ministranten und Ministrantinnen. Wir sind froh, dass wir in Grenchen auf eine grosse und motivierte Schar zählen können. Doch leider müssen wir fünf langjährige Minileiter/innen und eine Ministrantin ziehen lassen: **Maria Brotschi, Chiara Caruso, Frohbin Kannadan, Carmen Maccioni, Matthias Schaad und Gioia Wetterwald**. Schule, Job und andere Verpflichtungen haben dazu geführt, dass sie ihre Demission eingereicht haben. Das bedaure ich als Mini-Präses sehr und möchte den Abtretenden im Namen des gesamten Pastoralraum-Teams für ihren grossen und uneigennütigen Dienst danken. Natürlich möchten wir die Abtretenden gebührend aus der Pfarrei verabschieden, und so lade ich alle Pfarreiangehörigen zum Verabschiedungsgottesdienst am **Samstag, 9. März, um 17.30 Uhr**, in die Eusebiuskirche ein. Natürlich wird da auch unser Mini-Lied «Mini meets Mini» erklingen!

Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger und Mini-Präses

GV Cäcilienverein

Der Kirchenchor hat am 5. Februar im Eusebiushof seine 140. Generalversammlung abgehalten. Nach einem musikalischen Beginn hat die Präsidentin die 23 anwesen- den Sängerinnen und Sänger, den Chorleiter und den Präses Sylvester Thuoma begrüsst. In ihren Jahresberichten haben sie und der Chorleiter Jürg Schläpfer das vergangene Vereinsjahr noch einmal Revue passieren lassen, wobei vor allem der Bezirkscäcilientag am 23. September 2023 im Fokus stand. 120 Chorleute aus dem Leberberg und Solothurn wurden erwartet und fast so viele kamen auch. Was leider ausblieb, war das Interesse der Gemeindemitglieder – es waren keine 20 Zuhörer, die diesem für die Chöre sehr wichtigen Anlass beiwohnten. Die Kasse weist leider ein Defizit von 1927 Franken auf, allerdings hat der Grossanlass der Chöre kein Loch in die Kasse gerissen, im Gegenteil. Dank der Unterstützung des Kirchgemein- depräsidenten konnten wir auch logistisch alles gut über die Bühne bringen. Bei den Mutationen nahmen wir noch einmal Abschied von unserer langjährigen Bibliothe- karin und Chronistin Sonja Feremutsch. Ein neues Mitglied wurde aufgenommen: Herzlich willkommen Jasmin Fröhlich. Nach 14 Jahren im Präsidium konnte Franziska Fritz ein neues Team als Co-Präsidium dem Chor vorschlagen – René Lipp und Raphael Grunder wurden mit grossem Applaus gewählt. Neu aufgestellt, und mit 25 Mitgliedern in einer guten Grösse, steigt der Cäcilien- verein Grenchen in das neue Vereinsjahr. Die Gemeinde kann auf den Chor an Karfreitag, Ostersonntag, Vorabend zum Muttertag, Pfingsten, Mariä Himmelfahrt, Bettag, am 16. November zur Cäcilienfeier und an Weihnachtsen zählen.

Franziska Fritz

Gratulationen

99. Geburtstag

Am 6. März: **Frau Ida Cais**.

Goldene Hochzeit

Am 2. März 1974 geheiratet haben **Herr und Frau Carmelo und Teresa Pistininzi**.

Am 8. März 1974 geheiratet haben **Herr und Frau Peter und Monika Schwarzentrub-Böhi**.

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zu ihrem Fest und wünschen Gottes Segen.



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-24-645688



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C012018

«SELBST WENN ES NICHT IMMER LEICHT IST – EINE CHRISTIN, EIN CHRIST IST NIE HOFFNUNGSLOS.»

Weihbischof Josef Stübi studierte Philosophie und Theologie in Luzern und München und wurde 1988 zum Priester geweiht. Er war Vikar in Windisch, Pfarrer in Hochdorf und Stadtpfarrer in Baden. Vor einem Jahr, am 26. Februar 2023, wurde er in der Kathedrale Solothurn zum Bischof geweiht. Anlass genug, um ihm einige Fragen zu stellen.



Was gefällt Ihnen am meisten an Ihrem neuen Amt?

Die Begegnung mit den Menschen in den Pfarreien. Ich feiere gerne Gottesdienste mit den Gläubigen. Freude machen mir auch die Firmungen und dabei die Begegnung mit Jugendlichen, welche die Firmung wünschen und damit öffentlich Ja sagen zum Glauben und zur Glaubensgemeinschaft. Das macht mich für die Zukunft der Kirche hoffnungsvoll.

Was vermissen Sie am meisten von Ihrer Zeit als Stadtpfarrer?

Ich konnte über Jahre mithelfen das Pfarreileben zu gestalten. Viele Menschen, alte und junge, durfte ich in den Freuden und Sorgen ihres Lebens begleiten. Beziehungen und Freundschaften entstanden. In Baden war ich zu Hause. Ich musste schon einiges zurücklassen.

Warum haben Sie den Wahlspruch «Hoffnung leben» gewählt?

Hoffnung als Haltung – darum geht's. Hoffnung ist für mich ein Prinzip des Lebens, des Lebens für diese Welt, aber für Glaubende auch über diese Weltzeit hinaus.

Was sagen Sie zu den Jugendlichen, die finden, dass die Kirche «hoffnungslos» verloren sei?

Die Kirche ist zurzeit in einer schwierigen Situation. Schwierig – doch nicht hoffnungslos. Jesus ging durch den Karfreitag. Aber dabei blieb es auch bei ihm nicht. Selbst wenn es nicht immer leicht ist – eine Christin, ein Christ ist nie hoffnungslos, auch für die Zukunft unserer weltweiten Kirche nicht. Auch hier gilt für mich: «Hoffnung leben.»

Wie können Jugendliche einen Zugang zur Kirche finden?

Die Kirche ist zuerst eine Glaubensgemeinschaft. Kinder und Jugendliche, die nicht mehr religiös beheimatet aufwachsen, brauchen Begegnungen mit glaubenden und glaubwürdig lebenden Christinnen und Christen. Vorbilder also, die ihnen den Zugang zum Glauben und zur Gemeinschaft erschliessen. Zudem sollen kirchliche Gemeinschaften als Orte religiöser Einführung und Begleitung attraktiv sein, wo auch Jugendliche erfahren können, was Glaube und Gemeinschaft des Glaubens bedeutet. Es geht darum, Christus zu begegnen, ihm nachzuzufolgen, mit ihm zu gehen – persönlich wie auch als Gemeinschaft.